



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein aufliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Ein herrlicher Winter mit reichlich Schneefall und eisigen Temperaturen geht zu Ende. Die Erwartung unserer Gäste an einen perfekten Winterurlaub konnten wir auch Dank ausgezeichneter Verhältnisse bei Pisten, Loipen und Winterwanderwegen voll erfüllen. Die hervorragende Buchungslage hat unseren Vermietern und Gastronomen zufriedene Gesichter beschert.

Viele Stammgäste, die ich immer wieder bei den verschiedensten Veranstaltungen treffe, bestätigen, dass ihr Urlaub in der Ramsau etwas Besonderes ist. Einzigartig machendieRamsaubestimmt die Gastfreundschaft und das Angebot mit den vielen Veranstaltungen, die Kulinarik und der Einblick in unsere Traditionen und unsere Kultur.

Das alles ginge jedoch nicht ohne die vielen Menschen, die rund um den Tourismus sehr oft auch ehrenamtlich ihre Arbeit verrichten. „Danke!“

„Danke“ auch an unsere Winterdienstmitarbeiter, an alle Vereine, die Musikkapelle, die Tanzgruppe, den Seniorenbund, die Feuerwehr, die Eisschützen, die Liftbediensteten, die Grundbesitzer, die Gewerbetreibenden, die Mitarbeiter in der RVB, die Gemeinde, die Tourismusbetriebe, die Schischulen, die Pferdeschlittenfahrer die Bergrettung, den Tourismusverband für die nordische Infrastruktur, den Wintersportverein und die Lawinenwarnkommission, die durch ihre Erfahrung und ihren Einsatz für unsere Sicherheit gesorgt hat.



Foto: Martin Huber -Photo-Austria

Es ist mir wichtig, alle zu nennen (hoffentlich habe ich wirklich niemanden vergessen), weil nichts selbstverständlich ist und ich eure Arbeit sehr schätze. Besonders erfreulich war das Pferdeschlittenrennen im Stadion nach alter Tradition und das berührende Neujahrskonzert.

Stolz darf ich mich Bürgermeister einer Gemeinde nennen, in welcher neue Geschäftslokale ihre Pforten in den vergangenen Wochen geöffnet haben – das freut mich sehr und ich wünsche viel Freude und Erfolg.

Ein Jahr ist es her, dass Special Olympics bei uns zu Gast war, ich spüre den Herzschlag nach wie vor, der von hier aus die ganze Welt erreicht und begeistert hat. Olympische Spiele sind etwas ganz Besonderes, so wäre auch Olympia 2026 für Österreich, die Steiermark und die Ramsau eine große Chance, ne-

ben der „Werbung in die ganze Welt“, unsere nordische Infrastruktur auf den neuesten Stand zu bringen. In der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung kann ich sicher mehr über eine mögliche Bewerbung berichten.

Geschätzte Ramsauerinnen und Ramsauer, ich wünsche euch einen schönen Frühlingsbeginn, frohe Ostern mit Zeit füreinander und um Kraft zu tanken für die kommende Sommersaison.

**Euer Bürgermeister
Ernst Fischbacher**

GR-Fraktionen

Eine Olympia-Bewerbung für die Winterspiele 2026 ist in aller Munde

Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer, seit Kurzem wird viel und intensiv über eine Bewerbung von Schladming/Graz für die olympischen Winterspiele 2026 gesprochen und entsprechende Sitzungen lassen mittlerweile sozusagen schon "tiefer blicken". Erfreulich dabei ist, dass unsere Ramsau als Austragungsort für die nordischen Disziplinen mit im Boot sein soll. Natürlich bietet auch diese Idee einiges an Diskussionsstoff und wir versuchen, möglichst alle positiven und negativen Aspekte objektiv und umfassend zu beleuchten. Es soll eben nicht nur eine „Bauchentscheidung“ aus der ersten Euphorie heraus, sondern auch eine auf Fakten basierende Vernunftentscheidung getroffen werden.

Prinzipiell kann die Ramsau viel gewinnen: Nicht nur Ruhm und Ehre (Werbung und Marketing) sondern auch einen kräftigen Investitionsschub in unsere (Sport)Infrastruktur, der ohne eine solche Veranstaltung kaum zu stemmen wäre. Dabei darf aber natürlich nicht vergessen werden, dass das auch der Ramsau einiges kosten wird und es bleibt wie immer die leidige Frage nach dem „Wer bezahlt dass?“ Es liegt uns fern, die Ramsau dafür für Generationen zu verschulden, gerade auch in Hinblick auf den bereits bestehenden Schuldenberg.

Ein wesentliches Argument der Initiatoren lautet, dass dies „nachhaltige Spiele“ werden sollen, d.h. bestehende Sportinfrastruktur in Österreich und Deutschland soll genutzt werden, ohne neue, teure Bauten aus dem Boden zu stampfen. Dies ist ein sehr guter und auch aus unserer Sicht unbedingt zu unterstützender Ansatz. Dennoch wird es nicht ausbleiben, speziell in der Ramsau zu investieren. Unsere Wettkampfstätten sind aktuell nicht mehr auf dem Stand der Zeit, um olympische Wettkämpfe auszutragen. Beispielhaft sei hier die für derartige Wettkämpfe erforderliche Breite und Steilheit der Loipen genannt, die wir

in unserem aktuellen Loipenangebot nicht abdecken können. Es gilt hier also, etwas zu tun. Auch im Bereich Stadion und Bauten ist in der Ramsau einiges zu adaptieren, um hier den olympischen Standards zu genügen, daher herrscht auch da entsprechender Investitionsbedarf.

Aber um hier entsprechende Kosten und Nutzen zu haben, gilt es, noch viel Arbeit zu investieren. Aktuell haben sowohl Gemeinde als auch Tourismusverband jeweils ca. 30.000€ investiert, um ihr prinzipielles Interesse an der Teilnahme in der Form einer Absichtserklärung (letter of intent) zu untermauern. Ausgehend davon, dass die Ramsau bereits jetzt in diesem Zusammenhang in den Medien genannt wird, sehen wir das als gut investierte Werbemaßnahme.

Sollte diese Bewerbung den Kandidatenstatus erhalten, gilt es, selbstverständlich noch wesentlich tiefer in die Materie einzutauchen und eine Teilnahme auch unter den Gesichtspunkten von Umwelt, Gesundheit, Jugend, Image, Tourismus, Wirtschaft, usw. zu beleuchten.

Wie gesagt, wir wollen uns nicht nur von Euphorie leiten lassen, um hier das Bestmögliche für unsere Ramsau herauszuholen!

Eure LEF

Ernst, Regina, Phillip, Michi, Martin, Reinhard, Wilfried, Heinz-Peter

Bausprechtag 2018

Dienstag, 03. April

Dienstag, 08. Mai

Dienstag, 05. Juni

Dienstag, 03. Juli

Die oben angeführten Bausprechtag mit Herrn Arch. DI Herfried Peyker finden jeweils von **8.30 - 10.00 Uhr** im Gemeindeamt Ramsau am Dachstein statt.

Ein erfolgreicher Winter oder eine Ausnahmerecheinung?

Ein überaus freundlicher, kalter und schneereicher Winter neigt sich dem Ende zu. Wohin man sieht, strahlende Gesichter von Touristikern und Unternehmern dank einer erfolgreichen Wintersaison. Der Ausblick auf Ostern ist nicht nur wegen des Osterfestes erfreulich, nein, auch der frühe Zeitpunkt lässt auf ein positives Saisonfinale hoffen.

In der Zwischensaison werden viele Ramsauer die Zeit für Umbau- oder Renovierungsarbeiten nutzen, um ihre Betriebe wieder auf neuesten Stand zu bringen. Da ist auch die Gemeinde gefordert: zum Beispiel um den – von uns geforderten - Umbau des Schießstandes zügig voranzubringen, damit dieser für die Biathleten im Herbst nutzbar ist.

Die Voraussetzungen sind allerdings nicht die besten: Die Zusammenarbeit zwischen Tourismusverband, RVB, Sportbüro und Gemeinde ist schwierig und kompliziert! Die Institutionen müssen sich auf ihre Stärken konzentrieren, sachlich miteinander kommunizieren und Lösungen erarbeiten – dafür sind sie ja schließlich da! Die derzeitige Situation gefällt uns ÖVP-Gemeinderäten überhaupt nicht und so kann es auch nicht weitergehen! Ein durchdachtes, zukunftsträchtiges Konzept muss ausgearbeitet werden, an welchem sich alle orientieren können.

Olympia – ein Wunschtraum für viele Tourismuszentren - könnte in der Ramsau Realität werden (Mehr zu diesem Thema in unserer Frühjahrsausgabe „Ramsau Aktuell“). Nicht nur, um diesen Traum nicht zu gefährden, drängen wir ganz massiv auf einen Ausbau der Beschneiungsanlagen für Loipen und Lift, wenn wir allen (erst zu nehmenden!) Wissenschaftlern glauben, sind Winter wie dieser in Zukunft eher eine Ausnahmerecheinung. Die Ramsau muss dafür gerüstet sein.

Ein frohes Osterfest wünschen Eure ÖVP Gemeinderäte.

Geschätzte Ramsauer Bevölkerung,

Ein sehr erfolgreicher und schneereicher Winter ist vorüber und ein arbeitsreiches Frühjahr steht vor der Tür. Zu einem bei der RVB mit der Sanierung des Hallenbades, Sanierung der Dachsteinstraße, Sanierung der Skirollersstecke mit Schießstand und Sanierung der Schanze. Die in die Jahre gekommene Sportinfrastruktur muss dringendst saniert werden, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Finanziert wird es mit den 1,1 Millionen €, die von der Landesregierung zugesagt wurden. Mit den 1,1 Millionen € wird man aber keinen großen Wurf machen. Daher ist einer Olympia Bewerbung für die Spiele 2026 sicher zu befürworten, um hier die nötigen Mittel zu lukrieren.

@Hallenbad: Zum Redaktionsschluss hatten wir noch keine Kostenaufstellung zur Sanierung des Hallenbads. Wir werden aber sehr wohl darauf achten, dass die 3,5 Millionen € nicht überschritten werden, was aber nicht heißen soll, dass wir an wichtigen Einrichtungen sparen dürfen. Nach dem Motto: „Entweder gscheid, oder goa nid“.

Zum Zweiten stehen auch bei der Gemeinde wichtige Sanierungen an. Der Kanal von Ramsau-Ort bis zum Lenzbauer muss erneuert werden. In diesem Zuge wäre es möglich, die Schneeleitung zu erweitern Richtung Billa, was sicher sehr von Vorteil wäre. Weitere Themenschwerpunkte sind Mülleimer bei Gehwegen mit Bewirtschaftung, Standort Müllsammelzentrum in Ramsau-Ort und Schaffung von Parkplätzen mit Bewirtschaftung. Hier müssen wir sicher noch nach Lösungen suchen, um auch hier einen Schritt weiter zu kommen.

Wir wünschen euch ein erholsames Frühjahr und frohe Ostern.

Eure FPÖ Ramsau

Schrempf Michael, Pitzer Hans - Peter

Für den Inhalt der Berichte in der Ramsauer Gemeindezeitung ist der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich!!!

2. Ramsauer Fotowettbewerb



**INFOS unter: www.ramsau.at
Einsendeschluss: 20. April 2018**

**Öffnungszeiten
Altstoffsammelinsel**
Mittwoch, 17.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 08.00 - 14.00 Uhr
Samstag, 09.00 - 11.00 Uhr
**über die Feiertage:
Fr, 30.03.2018 - geschlossen**

Bürgermeister-sprechstunde



Mo, Di, Mi und Fr 8 - 12 Uhr
nach Vereinbarung
(Vor Anmeldung Tel. 81812-0)

Stellenausschreibung der Gemeinde Ramsau a. D.

**Ortsbildpflege und -gestaltung
Bauhofarbeiter(in)
Meldekontrollleurin/
Meldekontrollleur**
Alle Infos zur jeweiligen
Stelle unter:
www.ramsau.at

Herausgeber

Bgm. Ernst Fischbacher,
Gemeindeamt, 8972 Ramsau a. D.

Redaktion & Layout

Irene Buchner, Gemeindeamt

Druck

Druckerei Rettenbacher,
8970 Schladming

Gemeindeamt Ramsau am Dachstein Info & Service & Beratung

Siegfried Steiner

Amtsvorstand
Tel. 03687 - 81812-11
E-Mail: siegfried@ramsau.at

Reinhard Steiner

Buchhaltung, Abgaben, Steuern
Tel. 03687 - 81812-13
E-Mail: reinhard@ramsau.at

Irene Buchner

Buchhaltung, Meldeamt, Strafregistrauszüge, Gemeindezeitung
Tel. 03687 - 81812-20
E-Mail: irene@ramsau.at

Richard Landl

Gästemeldewesen, Gelbe Säcke
Tel. 03687 - 81812-12
E-Mail: richard@ramsau.at

Hannes Gruber

Standesamt, Meldeamt, Gästemeldewesen, Soziales, Strafregistrauszüge, Müllsäcke, Fundamt
Tel. 03687 - 81812-10
E-Mail: hannes@ramsau.at

Christian Engelhardt

Sebastian Scholz

Bauamt, Flächenwidmungsplan
Verwaltungsassistent
Tel. 03687 - 81812-16
E-Mail: christian@ramsau.at
E-Mail: sebastian@ramsau.at

Kläranlage Ramsau am Dachstein Xaver Scholz u. Markus Grünwald

Tel. 03687 - 81612
E-Mail: ara.ramsau@a1business.at
Abgabemöglichkeiten für Tierkadaver
MO, MI, FR 8 - 11 Uhr

Kindergarten Ramsau am Dachstein

Tel: 03687-81128
E-Mail: kindergarten@ramsau.at

Tagesmutter - Steiner Gertraud

Tel: 0650 - 5252823



Ärztendienstplan

Sanitätsdistrikt Schladming, Ramsau a. D., Haus
Dienstdauer: Samstag 7.00 bis Montag 7.00 Uhr

Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 144 oder 141, zu erreichen.

Telefonnummern der Notärzte

- 03687/ 810 81 Dr. Lammel, Ramsau a. D.
- 03686/ 22 04 Dr. Zorn, Haus
- 03687/ 225 89 Dr. Karrer, Schladming
- 03687/ 247 85 Dr. Sulzbacher, Schladming
- 03687/ 224 70 Dr. Thier, Schladming

April 2018

- 01.04.2018 Dr. Karrer
- 02.04.2018 Ostermontag Dr. Lammel
- 07.04./08.04.2018 Dr. Thier
- 14.04./15.04.2018 Dr. Zorn
- 21.04./22.04.2018 Dr. Lammel
- 28.04./29.04.2018 Dr. Sulzbacher

Mai 2018

- 01.05.2018 Staatsfeiertag Dr. Karrer
- 05.05./06.05.2018 Dr. Lammel
- 10.05.2018 Christi Himmelfahrt Dr. Zorn
- 12.05./13.05.2018 Dr. Karrer
- 19.05./20.05.2018 Dr. Sulzbacher
- 21.05.2018 Pfingstmontag Dr. Karrer
- 26.05./27.05.2018 Dr. Thier
- 31.05.2018 Fronleichnam Dr. Sulzbacher

Juni 2018

- 02.06./03.06.2018 Dr. Karrer
- 09.06./10.06.2018 Dr. Thier
- 16.06./17.06.2018 Dr. Zorn
- 23.06./24.06.2018 Dr. Lammel
- 30.06.2018 Dr. Zorn

Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2016 zum Jahr 2017

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Okt.	84.7 mm	93.1 mm	95 Std. 6 min	160 Std. 36 min	+ 5.3 Grad	+ 7.5 Grad	12 cm	
Nov.	33.0 mm	99.5 mm	110 Std. 6 min	69 Std. 30 min	+ 1.2 Grad	+ 0.5 Grad	28 cm	103 cm
Dez.	25.2 mm	89.3 mm	133 Std. 30 min	69 Std. 24 min	- 1.0 Grad	- 2.6 Grad	39 cm	91 cm
Gesamt	142.9 mm	281.9 mm	338 Std. 42 min	298 Std. 90 min	+ 1.8 Grad	+ 1.8 Grad	24 cm	194 cm

Ergibt im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 139.0 mm oder 139 Liter Wasser mehr pro Quadratmeter Boden. Um 39 Stunden und 12 Minuten weniger Sonnenschein als im Vorjahr. Die Temperatur war genau gleich wie im Jahr 2016. Schnee ist um 115 cm mehr gefallen. Ergibt im Jahresabschluss gegenüber dem Langzeitvergleich ein Plus von 102.1 mm Niederschlag, um 81 Stunden und 3 Minuten mehr Sonnenschein. Die Durchschnittstemperatur war um 0.1 Grad höher als der Langzeitwert. Schnee ist um 25 cm weniger gefallen. Der wärmste Tag war der 01. August mit einem Durchschnittswert von 23.1 Grad und einem Höchstwert von 30.0 Grad. Der kälteste Tag war der 07. Jänner mit einem Tagesmittel von Minus 15.0 Grad und einem Tiefstwert von Minus 20.9 Grad. Niederschlagsfreie Tage gab es 159, das sind um 29 Tage weniger als der Langzeitwert.



Mit lieben Grüßen euer Wetterfrosch



Gemeinde Bad Blumau

A-8283 Bad Blumau 65 Tel.: 03383/2206 Fax: DW 15
e-mail: gde@bad-blumau.steiermark.at www.bad-blumau-gemeinde.at

Herrn
Ernst Fischbacher
Bürgermeister

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
lieber Ernst,

Blumau, am 28.02.2018

ich möchte mich für die von Dir entgegengebrachte Gastfreundschaft sowie für das Organisieren des Eisstockschießens ganz herzlich bedanken. Es war ein sehr lustiger Tag.

Wie bereits besprochen, wollen wir bei uns ein Asphalt-schießen Bad Blumau - Ramsau veranstalten.

Als Termin können wir unsererseits Samstag den 26.05.2018 fixieren. Genauere Details hierzu werden noch von uns bekanntgegeben.

Ich freue mich schon auf die geplante Veranstaltung und verbleibe zwischenzeitig

mit lieben Grüßen

Fanz Handler
Bürgermeister



Glückwünsche

Zum Geburtstag die besten Wünsche

Der Ramsauer Gemeinderat gratuliert all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre

Pohle Christine
Langenkämper Siegrid
Bachler Erich
Schwabberger Dorothea
Schrempf Rupert
Höflehner Richard
Illmayer Johann
Eibl Nanette
Wieser Hermine
Brandstätter Brigitte
Di Martini Rosalinde

75 Jahre

Schrempf Veronika
Lamm Reinhard
Reiter Herbert
Hasner Wendelin
Moser Gerhard
Lamm Barbara
Walcher Siegfried
Stocker Karl
Köberl Josef
Schrempf Johann
Schrempf Rosemarie

80 Jahre

Fischbacher Wilhelm
Maurer Maria
Schrempf Anni
Sieder Siegmund

85 Jahre

Wind Pauline
Reiter Margarethe

90 Jahre

Eisl Gertrude

über 90 Jahre

Götte Lieselotte
Landl Josefa
Walcher Lydia
Simonlehner Juliana
Stocker Wilhelm
Franzel Hermann
Trtsicher Theresia



Volksschule



Der Fasching war für uns alle ein großes Fest. Bei Spiel, Tanz, Spaß und einem Umzug durch die Ramsau konnten wir uns für einen Tag in die wunderlichsten, schrillsten und witzigsten Figuren verwandeln und so manchen Faschingsmuffel aus der Reserve locken.



Wir haben eine neue Website!

Wir bitten euch, uns unter volksschule.ramsau.at im Netz zu besuchen, reinzuschmökern und euch über unsere Aktivitäten zu informieren. Herzlichen Dank an die Gemeinde, d.h. auch an euch, dass uns diese Form, uns zu präsentieren, finanziell ermöglicht wurde.



Zur Verleihung des Meistersinger-Gütesiegels 2018 am 06.03.2018 in Graz gratulieren wir dem Chor der VS Ramsau/D. mit seiner ambitionierten Chorleiterin Lisa Krammer.

Der Meistersinger ist ein Gütesiegel für steirische Schulen, die vorbildliche Schulchorarbeit leisten und gute Bedingungen für Schulchöre schaffen. Verliehen wird das Gütesiegel seit dem Jahr 2011 vom Chorverband Steiermark und dem Landesschulrat für Steiermark an Volks-, Haupt-, und höhere Schulen sowie Musikschulen und schulische Sonderformen.



Der Elternabend am 28.03.2018 im VAZ Ramsau zum Thema „Sicherer Umgang mit dem Internet“ bildete den Auftakt eines Fortbildungsprogramms der Volksschule Ramsau/D., das dazu beitragen soll, unsere Kinder internetfit zu machen. Der Polizist Michael Lammer, der speziell ausgebildet für Kriminalprävention ist, hielt einen spannenden und informativen Vortrag für Eltern und Lehrerinnen. Durch den selbstverständlichen Gebrauch von Handy und Computer werden unsere Kinder immer früher mit den Gefahren konfrontiert, die das Internet birgt. Dem zu begegnen ist das Ziel dieses Projekts, das in einem zweiten Teil in Form eines Workshops in der Schule fortgeführt wird.

Bei besten Rennbedingungen gingen bei den Bezirksmeisterschaften Schi-Alpin 2018 in Haus insgesamt 152 gemeldete Rennläufer und Rennläuferinnen aus 8 Volksschulen und 6 Neuen Mittelschulen an den Start. In insgesamt 10 Wertungsklassen wurden dabei die Bezirkssieger ermittelt. Die jungen Sportler und Sportlerinnen lieferten sich dabei ein spannendes Rennen. Aus der VS Ramsau/D. nahmen 9 Burschen und Mädchen an den Bezirksmeisterschaften teil. Begleitet wurden die Rennläufer und Rennläuferinnen von Birgit Walcher und Georg Kraml. Bei der



Einzelwertung in der Klasse VS männlich I konnte Maximilian Rechberger den 3. Rang belegen. In der Klasse VS weiblich II fuhren Luisa Fischer und Amelie Bachler auf den 1. und 2. Rang,

in der Klasse VS männlich II belegte Kenji Grossegger den 1. Rang, Jake Lyons den 6. Platz, Matteo Zeiser den 7. Platz und Johannes Berger den 9. Platz. In der Mannschaftswertung konnten Kenji Grossegger, Jake Lyons und Matteo Zeiser den 2. Platz für sich in Anspruch nehmen.

Wir gratulieren den Teilnehmern und Teilnehmerinnen sehr herzlich.



Neues aus dem Kindergarten

Im Rahmen unseres Jahresthemas „Berufe“ nutzten wir die Gelegenheit der Faschingszeit und besuchten die Kosmetikerin Gundi und die Friseurin Sabine bei ihrer Arbeit im Hotel Post in Ramsau Kulm. Wie ihr euch vorstellen



könnt, ist bei 22 Kindern ganz schön was los und alle „wuselten“ aufgeregt

zwischen den beiden Angeboten hin und her. Für diesen besonderen Tag, für die Geduld und für die vielen lustigen Möglichkeiten, die Berufe kennenlernen zu können, möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Auch bei Thomas Lackner vom Hotel Post ein großes Danke für die Gelegenheit, diesen Ausgang gestalten zu können. Zum Schluss waren wir nicht nur durch eine gute Jause gestärkt, sondern



auch „Natürlich Schön“ und rundherum gestylt. Für den Transfer zwischen Ramsau Ort und Ramsau Kulm bedanken wir uns auch bei den Ramsauer Verkehrsbetrieben, die uns immer so selbstverständlich und unkompliziert chauffieren. Danke sagt die Sonnenstrahlen-gruppe vom Kindergarten Ramsau.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Reiteralm Bergbahnen für die Einladung aller vier Kindergartengruppen auf die Reiteralm!!! Alle Kinder, Pädagoginnen und Begleitpersonen durften an vier separaten Tagen mit der Gondel auf den Berg fahren und dort mit mehreren Pistengeräten Schneehügel aufschieben und Hänge präparieren. Wir hatten eine Menge Spaß auf dem Reifenkarussell, wurden von einem Ski-



doos in einem Schlauchboot in rasanter Fahrt über eine Buckelpiste gezogen und stärkten uns anschließend im Jagastüberl mit Pizza, Saft und Eis. Vielen Dank an das gesamte Team der Reiteralm Bergbahnen und des Jagastüberls für den Aufwand, die Organisation und die Zeit, die ihr für uns investiert habt! Diese besonderen Ausflüge werden den Kindern sicher immer in Erinnerung bleiben!!!



Herzlichen Glückwunsch...



Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

DirndlIn wurden geboren

Tiefenbacher Elisabeth Marie Emilia
Zefferer Matilda Sophia

Buam wurden geboren

Erlbacher Simon
Bitnes Henrik
Pungor Sebastian



Schnappschüsse aus dem Betreuten Wohnen



Gemütlicher Spaziergang bei strahlendem Sonnenschein



Pferdeschlittenfahrt und Einkehr im Gasthof Stocker



Jüngster und ältester Bewohner Adi Danninger u. Rudolf Hirschmugl bei der Gratulation zum Geburtstag von Adi

Easy Drivers Radfahrerschule ins Klimabündnis Steiermark aufgenommen Ramsau / Weiz, 23. November 2017

Mit einer offiziellen Veranstaltung in Weiz wurde die in ganz Österreich tätige Easy Drivers Radfahrerschule als neuer Betrieb in das Klimabündnis Steiermark aufgenommen. Gemeinsam setzen sich die im Klimabündnis zusammengeschlossenen Gemeinden, Betriebe und Bildungseinrichtungen zum Ziel, durch lokale Initiativen zum Klimaschutz beizutragen. „Mit der Radfahrerschule setzen wir langfristig auf zunehmende Fahrten mit dem Fahrrad und damit auf eine Reduktion des Autoverkehrs. Das wirkt sich positiv auf die Co2-Bilanz und auch auf die Gesundheit der RadfahrerInnen aus. Wir freuen uns, unser Engagement zum Umweltschutz nun auch innerhalb des Klimabündnisses verstärken zu können“, so der in Ramsau am Dachstein wohnhafte Werner Madlencnik, Geschäftsführer der Easy Drivers Radfahrerschule. Die Radfahrerkurse tragen durch Sicherheits- und Unfallvermeidungsprojekte, Schulungen oder Radchecks zu sicherer, umweltfreundlicher Mobilität bei. Auch für Kurzstreckentransporte setzt man in der Radfahrerschule darauf, dass Lastenräder in Zukunft Fahrten mit dem Auto oder Transporter vermeiden können. Die Easy Drivers Radfahrerschule entwickelte sich als Folgeprojekt des Mountainbike-Weltcups Schladming Planai 2009. Bereits beim Weltcup waren Umweltbewusstsein, Abfallver-



meidung, Ressourcenschonung, soziale Verträglichkeit und Klimaschutz zentrale Themen. Als erstes „Green Event“ in Österreich erhielt die Veranstaltung mehrere Auszeichnungen, darunter den ÖGUT-Umweltpreis, den steirischen Umweltschutzpreis und den Tourismusinnovationspreis. Die Easy Drivers Radfahrerschule ist bereits seit Jahren Klimaaktiv-Partner des Bundesumweltministeriums. „Auch in Österreich können wir einen entscheidenden Beitrag zum Umwelt- und Kli-

maschutz leisten. Zunehmender Radverkehr als emissionslose, sichere Form des Individualverkehrs ist dabei ein wichtiger Faktor, durch den jeder Einzelne bei der Erreichung der Klimaziele mithelfen kann“, sagt DI Anja Stenglein, Klimabündnis Österreich GmbH Regionalstelle Steiermark. Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas. Es wurde 1990 in Frankfurt gegründet und verbindet über 1.700 Gemeinden und Städte in 26 europäischen Staaten mit indigenen Völkern Südamerikas. Im Rahmen

dieser Partnerschaft unterstützt das Klimabündnis Österreich seit 1993 indigene Völker am Oberen Rio Negro, im äußersten Nordwesten Brasiliens. Die Arbeit des Klimabündnisses in Österreich konzentriert sich auf Information und Bewusstseinsbildung, Vernetzung und Schulung der Klimabündnis-Mitglieder sowie Projekte und Kampagnen, unter anderem in den Bereichen Energie, Landwirtschaft, Raumplanung, Mobilität und Nachhaltiger Lebensstil.

Über EASY DRIVERS Radfahrerschule -

Die EASY DRIVERS Radfahrerschule ist Österreichs größter Dienstleister für Radfahrerkurse. In Kooperation mit dem Netzwerk der EASY DRIVERS Fahrerschulen werden österreichweit Radfahrerkurse für Kinder, SchülerInnen und Erwachsene angeboten. Egal ob für Fahrrad, Laufrad, E-Bike, Mountainbike oder Lastenrad: Die Kurse decken das gesamte Spektrum des Radverkehrs ab und tragen mit fundierten Praxis- und Theoriekursen zu klimafreundlicher, gesundheitsfördernder Mobilität sowie erhöhter Sicherheit im Straßenverkehr bei. Pro Jahr betreut die EASY DRIVERS Radfahrerschule über 300 Schulen aus ganz Österreich und bildet auch zertifizierte RadfahrlehrerInnen aus. Mehr als 40.000 Absolventen verzeichnet die Radfahrerschule bereits.

Werner Madlencnik

Geschäftsführung
0664 3380490
radfahrerschule@easydrivers.at

Förderung Bergahorn und Vogelbeere

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, das Pflanzen von Ahorn- bzw. Vogelbeer-Bäumen mit insgesamt € 10.000 zu fördern (Ramsauer Kulturleistungsprämie). Das Gemeindeamt steht für nähere Informationen gerne zur Verfügung.



Herzlichen Glückwunsch...

Am 10. März 2018 wurde unser geschätzter ehemaliger Pfarrer **Mag. Wolfgang Rehner** bei der 117. Superintendentenversammlung in Bruck an der Mur zum Nachfolger von Superintendent MMag. Hermann Miklas gewählt.

Wir gratulieren dem designierten Superintendenten von Herzen!!





**Pfarre Kulm/Ramsau
am Dachstein, 8972
Ramsau-Kulm 41**

Mitglied des Pfarr-
verbandes Assach –
Haus – Schladming –
Kulm/Ramsau - Pichl

Pfarrer: Mag. Andreas Lechner
Tel.: 03687/22359

E-Mail: schladming@graz-seckau.at

Website: www.meinepfarre.org

Geschf. Vorsitzender:

Hermann Kirchgasser

Tel. 03687/ 81879;

Mail: info@landhaus-kirchgasser.at

Gottesdienstzeiten

in der kath. Pfarre Kulm/Ramsau:

Messfeier

an Sonn- und Feiertagen:

Vorabendgottesdienst am Samstag
um 17:30 Uhr

Rosenkranzgebet:

an jedem ersten Samstag im Monat
um 17:00 Uhr

Gründonnerstag

29.03., um 17:30 Uhr

Feier des letzten Abendmahls;
anschließend Ölbergandacht

Karfreitag

30.03., um 17:30 Uhr

Feier des Leidens und Sterbens
Jesu Christi

Karsamstag

31.03., um 11:00 Uhr

österliche Speisensegnung
um 20:00 Uhr

**Feier der Auferstehung unseres
Herrn Jesus Christus**

Besondere Gottesdienst-Termine:

SO 08. April: 19:00 Uhr - Taizégebete
im evangelischen Bethaus

MI 09. Mai: 17:30 Uhr - Vorabend-
gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

SA 19. Mai: 17:30 Uhr - Vorabend-
Pfingst-Festgottesdienst

MI 30. Mai: 17:30 Uhr Eucharistie-
feier mit anschließender Fronleich-
namsprozession

Rorate

Auch wenn bei jedem Atemzug leichte
Rauchwolken entwichen, fühlten die in
die frostige Kulmkirche Eintretenden
an diesem
frühen
Morgen
gleich ein
gewisses
Wohlbe-
hagen,
war die
Kirche



doch in geradezu mystisches Kerzenlicht
getaucht. Auch die Texte der Heiligen
Schrift wurden bei Kerzenschein verkündet
und passend hieß es im Evangelium:
„Er kam als Zeuge, um Zeugnis ab-



zugeben für das Licht, damit alle durch
ihn zum Glauben kommen.“ Pfarrer
Andreas Lechner ermutigte, sich seiner
Verantwortung als Zeuge und Verkün-
der der frohen Botschaft und seiner
Berufung durch die Taufe bewusst zu
sein. Im Anschluss stärkten sich alle
bei dem von den Frauen liebevoll her-



gerichteten
Frühstück
im (wohlig
warmen)
Pfarrsaal,
und man
nützt die
Zeit auch
für vertie-
fende Ge-
spräche.
Ein großes

Danke an Tina und ihre Helferinnen!

Der Pfarrer und der Pfarrgemein-
derat wünschen allen Einheimischen
und Gästen ein gesegnetes
Osterfest und eine gute Zeit und
laden zum Mitfeiern der
Gottesdienste herzlich ein.

„Nimm und lies!“

Dieses Motto des Hl. Augustinus
hat die Liturgieverantwortlichen der
Pfarre Kulm sofort angesprochen und so
wird in diesem Jubiläumsjahr unserer



Diözese
das Sonn-
tagsevan-
gelium
aus der
eigenen
„Gemein-

debibel“ verkündet. Woche für Wo-
che setzt sich jemand anderer aus der
Pfarre mit dem jeweiligen Text der Hei-
ligen Schrift auseinander, indem er/sie
diesen handschriftlich in die Gemein-
debibel einträgt. Die zusätzliche Gestal-
tung bleibt jedem selbst überlassen.
Diese Begegnung mit dem Wort Gottes
soll das Fundament des Glaubens vertie-
fen und „zur Begegnung des Gotteswor-
tes im Menschenwort“ einladen: „Es ist
Wort des lebendigen Gottes auch an uns
heute“, heißt es im Begleitschreiben.
Erich Zenger hat dazu einen wunder-
baren Vergleich: „Mit der Bibel ist es wie
mit dem Brot. Über das Brot kann man
diskutieren, man kann es analysieren
und in seine Bestandteile auflösen,
doch nur dem, der das Brot isst, gibt und
stärkt es das Leben.“

D a n k e
allen, die
sich in die-
ser Weise
„auf das
Evangelium
einlassen
und dem
Wort
Gottes ihre
Handschrift
verleihen.“



Bibelrucksack:

Borg dir den Bibelrucksack aus und
lerne die Bibel ein bisschen besser ken-
nen. Im Rucksack befinden sich die neue
Einheitsübersetzung, eine Kinderbibel,
Bücher für Groß und Klein, die helfen
die Bibel zu entdecken, und ein Bibelle-
seplan 2018. Auszuborgen ist der BI-
BELRUCKSACK im Pfarrhof Schladming
zu den Kanzleistunden: Dienstag: 8-12
und 13-17 Uhr und Freitag: 8-12 Uhr.

Segen bringen & zum Segen werden

Groß war auch dieses Jahr wieder die Begeisterung, hatten sich doch über 40 Kinder als Sternsinger in der Ramsau gemeldet. Beim ersten Treffen im Dezember wurden nicht nur die Lieder und Gedichte geprobt und die Gruppen eingeteilt, die Kinder erfuhren auch einige interessante Hintergründe zur Aktion. Dabei ging es besonders um die symbolische Bedeutung der Dreizahl. Wussten Sie etwa, dass die drei Magi-



er in den ersten nachchristlichen Jahrhunderten auf Elefant, Kamel und Pferd reitend dargestellt wurden - entsprechend den damals drei bekannten Kontinenten Afrika, Asien und Europa? Und dass dabei auch die drei Altersphasen eines Menschen angesprochen werden, nämlich Jüngling (Afrika), Mann in den besten Jahren (Asien) und Greis (Europa)?

Vom 2. - 5. Jänner waren dann 11 Gruppen unterwegs, um „Schritte auf dem Weg zu einer besseren Welt“ zu setzen. Mit den Spenden werden Not leidende Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt. Heuer sind das zum Beispiel Kinder und Jugendliche in Nicaragua, die Betreuung und berufliche Ausbildung erhalten.

Danke allen für die offenen Häuser und offenen Herzen in der Ramsau, für die interessanten Gespräche und die wunderbare kulinarische Versorgung unserer Sternsinger. Danke für die großzügigen Spenden von insgesamt € 6.626,- !

Ein besonderer Dank gilt den Kindern und Begleitpersonen und allen, die bei der Organisation mitgeholfen haben!

Wir setzen Zeichen - für eine gerechte Welt!

Ökumenischer Gottesdienst in Kulm

„Sonne der Gerechtigkeit,... schau die Zerstreung an, ...sammle, großer Menschenhirt ...“ (Gotteslob 481) - schon im Eingangslied wurde das Thema dieses Sonntags-Gottesdienstes angesprochen. Pfarrer Andreas Lechner freute sich, dass er neben der Pfarrbevölkerung viele Gläubige unserer evangelischen Schwesterkirche mit Pfarrerin Martina Ahornegger in der Kulmkirche begrüßen konnte, und er wies auf das Verbindende der beiden Jubiläen hin – 500 Jahre Luther und 800 Jahre Diözese Graz-Seckau. Nach den Schriftlesungen legte Pfarrerin Martina Ahornegger in ihrer Predigt sehr anschaulich die Stelle im Römerbrief aus: „Denn ihr habt nicht den Geist der Knechtschaft, ... sondern den Geist der Sohnschaft empfangen, in dem wir (als Kinder Gottes) rufen: Abba, Vater!“ (Röm 8) Für diesen Geist Gottes, der uns antreibt, zitiert sie als Vergleich einen Satz von Astrid Lindgren, die einen Jungen sagen lässt: „Ich habe so ein Rennen in den Beinen.“ Aber wovon lassen wir uns antreiben, fragt sie weiter, sind es die Gier, die Angst oder der Versuch, permanent allen Erwartungen entsprechen zu müssen? Wenn der Geist im Herzen wohnt, geschieht Verwandlung, weg von Zwängen hin zu einem Leben, das Schritt für Schritt heil wird. Sie schließt mit dem Gebet: „Ja, Herr, Abba, lieber Vater, sei du die treibende Kraft in un-



serem Leben. Eine uns im Blick auf deinen Sohn Jesus Christus und hilf uns, geleitet und angetrieben von deinem Geist zu leben.“ In der anschließenden Andacht wurde die Bitte aus dem Eingangslied noch einmal von allen deutlich ausgesprochen: „Himmlicher Vater, sende uns den Geist der Einheit, der wegnimmt, was trennt!“ Bei dichtem Schneetreiben machten sich die Gottesdienstbesucher an diesem 21. Jänner wieder auf den Heimweg.

Heiße Kämpfe bei starken Minusgraden

Zwar ohne feierliche Zeremonie, dafür mit einer umso herzlicheren Begrüßungsansprache durch Pfarrerin Martina Ahornegger wurde zeitgleich mit den Olympischen Spielen am 8. Februar die 4. Auflage des Eisstock-Turnieres „Pfarrgemeinderat gegen Presbyterium“ eröffnet. Wie dort wurde dann von den Profis und Amateuren um jeden Zentimeter gekämpft, jede Hundertstel des zu frühen oder zu späten Stockauslassens und des Stockaufsetzwinkels analysiert und nebenbei durch diverse Wortspenden versucht, den Gegner zu verunsichern. Anfangs deutete alles auf einen klaren Sieg der evangelischen Gastgeber hin, wobei gerätselt wurde, ob Moar Martina Ahornegger durch Geheimtraining oder ein spezielles Stockwachs ihre äußerst präzisen Schüsse absetzen konnte. Doch Moar Andreas Lechner konnte seine Getreuen noch einmal motivieren; möglicherweise hat auch der „Vogelbeerene“ mitgeholfen, jedenfalls ging der Sieg mit 3 : 2 an den PGR Kulm. Schorsch Kirchgasser resümierte: „Is eh klar, in unserm Diözesan-Jubiläumsjahr steht ja a da Bischof hinter uns!“ Nur des olympischen Gedankens wegen wurde nicht so verbissen gekämpft, gab es doch anschließend im warmen Gastzimmer beim „Türlspitz“ das wohlverdiente „Bratl“, eine wahre Gaumenfreude! Dabei wurde auch die Gelegenheit zum Meinungs- und Gedankenaustausch genutzt.



Danke den Wirtsleuten und danke der evangelischen Pfarre für die Einladung.

Gottesdienste Osterzeit

Gründonnerstag, 29. März

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
für Gebrechliche (30min)
20:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Kirchenchor

Karfreitag, 30. April

09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Kirchenchor
15:00 Uhr Gottesdienst zur Sterbe-
stunde Jesu - mit Abendmahl

Ostersonntag, 01. April

05:00 Uhr Auferstehungsfeier beim
Moarhofer, Treffpunkt Volksschule,
gestaltet von der Evang. Jugend
09:00 Uhr Festgottesdienst mit
Kirchenchor

Ostermontag, 02. April

09:00 Uhr Gottesdienst

Termin- Vorschau

Sonntag, 08. April:

09:00 Uhr Gottes:Dienst

Sonntag, 22. April:

09:00 Uhr Konfirmandengottes-
dienst mit gesanglicher Unterstüt-
zung durch Christiane Lutzmann &
Team

Sonntag, 29. April:

09:00 Uhr Kantate-Sonntag mit dem
Ramsauer Kirchenchor

10. - 13. 5. 2018:

Familienfreizeit „FREIRAUM“ am
Rojachhof

Christi Himmelfahrt, 10. Mai:

09:00 Uhr Gottesdienst

Pfingstsonntag, 20. Mai:

09:00 Uhr Festgottesdienst mit
Kirchenchor und Angelobung der
neugewählten Gemeindevertretung

Pfingstmontag, 21. Mai:

09:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
mit Konfirmandenabendmahl

Dienstag, 05. Juni:

Gemeindeausflug ins Gesäuse/Burg
Strechau

Das Kirchenfenster



Information der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

www.ramsau-evang.at
8972 Ramsau am Dachstein Ort 88
Tel.: 03687/81912 Fax: DW 12
E-Mail: pfarramt@ramsau-evang.at
pfarrerin@ramsau-evang.at

Bürozeiten:
Mo bis Mi und Fr von 8:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag geschlossen

Sprechstunden der Pfarrerin:
Di und Mi vormittags
und nach Vereinbarung

Wort der Pfarrerin

Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. (Johannes 20,21)

Nach seiner Auferstehung sendet Jesus die Jünger aus. Von Jerusalem in die ganze Welt. Er stellt sie in die Tradition seiner eigenen Sendung. Er sendet sie nicht aus als Propagandisten, nicht „nur“ um den Glauben zu verkünden, sondern er sendet sie aus als Friedensbringer, wie er den Menschen den Frieden gebracht hat. Dieser Friede, den Jesus uns geschenkt hat und zu dem wir aufgerufen sind – bis heute – ihn weiterzugeben, hat für mich drei Dimensionen.

Da ist als Erstes der Friede mit Gott.

Jesus Christus hat ihn für uns erwirkt, indem er unsere Schuld am Kreuz auf sich genommen hat. Diesen Frieden weiterzugeben, heißt, von Gottes Vergebung zu erzählen.

Als Zweites ist es der Friede mit sich selbst. Auch da können wir von Christus lernen: Wie er auf jeden Menschen zugegangen und ihnen mit Liebe begegnet ist: Gerade den Sündern. Wenn

Gott mit mir gnädig ist, darf ich mit mir selbst nicht ungnädig sein.



Und als Drittes der Friede untereinander. Jesu Leben und Lehren sind ein Vorbild dafür, wie Menschen untereinander in Frieden leben können.

Der Friede mit Gott, der Friede mit sich selbst und der Friede untereinander – drei Spuren des einen Friedens, den nur Gott schenken kann.

Möge uns das diesjährige Osterfest diesen Frieden ganz neu erfahren lassen und uns auch motivieren, seine Sendung ernst zu nehmen!

Eine gesegnete Karwoche und frohe Osterfeiertage wünscht euch Pfrin. Martina Ahornegger

Silke Schmithausen

JESUS CHRISTUS SPRICHT:
Friede sei mit euch!
WIE MICH DER VATER GESANDT HAT,
SO SENDE ICH EUCH. HAT,

ICH SENDE EUCH, WIE DER VATER MICH EINST GESANDT HAT. GEHT EINFACH IN EURE WELT UND ERZÄHLT VON MIR. ERZÄHLT LIEBEVOLL. UND TUT, WAS IHR TUT, IN LIEBE, SOWEIT ES IN EURER MACHT STEHT. NICHTS BRINGT UNS SO WEIT WIE DIE LIEBE. VIELES LÄSST UNS INS STOCKEN GERATEN. LIEBE GEHT DEN EINEN SCHRITT WEITER.

**Die WAHLZEITEN im Bethaus
unserer Evang. Pfarrgemeinde
Ramsau/D. sind:**

Ostersonntag, 1. April:

08:15-09:00 Uhr sowie nach
Kirchzeit 10:00 - 11:00 Uhr

Sonntag, 8. April:

10:00 - 10:30 Uhr

Sonntag, 15. April:

10:00 - 10:30 Uhr

Sonntag, 22. April:

(Konfi-Gottesdienst): 8:30-9:00 Uhr
sowie nach Kirchzeit
10:00 -11:00 Uhr

Selbstverständlich ist auch eine
Stimmabgabe per Briefwahl im
Pfarrbüro möglich!

Bei Briefwahl per Post müssen die
Briefwahlkuverts im Pfarrbüro an-
gefordert werden!

Unsere Bürozeiten sind:

Montag-Mittwoch u. Freitag 8-12 Uhr
(Donnerstag ist das Pfarrbüro geschlossen!)



Das Presbyterium dankt sehr herzlich
allen Gemeindegliedern, die den Kir-
chenbeitrag bereits eingezahlt haben
und damit den Aufbau und Erhalt einer
lebendigen Kirchengemeinde ermögli-
chen!

Der Kirchenbeitrag ermöglicht u.a.:

- die Verkündigung des Evangeliums
von Jesus Christus in Gottesdiensten,
Bibelstunden und Gemeinseminaren
- die Kinder- und Jugendarbeit der Pfarr-
gemeinde inkl. Konfirmandenunterricht
- die Seelsorgearbeit und Begleitung äl-
terer und kranker Menschen
- geistliche wie kulturelle Ver-
anstaltungen
- die Finanzierung der Gehälter unserer
Pfarrer/innen (Landeskirchenebene)
und Angestellten (Gemeindeebene)
- die Erhaltung unserer Kirche, des Beth-
hauses und des Friedhofs

© Josef Hasitschka



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Evangelische,

Wien, im Februar 2018

im April wird in unserer Kirche gewählt. Wir sind stolz, dass Mitbestimmung und demokratische Entscheidungen die Evangelische Kirche prägen. Die Grundlage dafür ist die Taufe, die uns miteinander gleichberechtigt verbindet. Sie stiftet die Gemeinschaft, in der Freiheit und Verantwortung gelebt werden.

Demokratische Kirche

Zuerst werden für die kommenden fünf Jahre die Gemeindevertretungen in allen Pfarrgemeinden neu gewählt. Sie sind das Fundament für die weiteren Wahlentscheidungen in allen kirchlichen Funktionen – bis hin zur Gesamtkirche und dem Bischof/der Bischöfin.

Gelebte Demokratie

Mitbestimmung ist gelebte Demokratie. Aktiv wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Evangelischen Kirche A.B. ab dem vollendeten 18. Lebensjahr, beziehungsweise Konfirmierte ab 14 Jahren. Selbstverständlich ist auch eine Briefwahl möglich. Die Unterlagen fordern Sie einfach bei Ihrer Pfarrgemeinde an.

Aktive Mitbestimmung

Bitte nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr! Sie bestimmen mit, welchen Weg unsere Kirche in Zukunft gehen wird. Danke, wenn Sie sich daran aktiv beteiligen.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

Ihr

Dr. Michael Bünker
Bischof



Gemeindevertretung 2018
**Wählen in Freiheit
und Verantwortung**

Gemeindeausflug

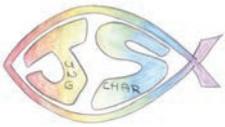
ins Gesäuse

Dienstag, 05. Juni 2018

Obwohl die Detailplanung noch in Arbeit ist, kann ich schon so viel verraten: Vormittags werden wir zu einer Wanderung ins Johnsbachtal aufbrechen und den Bergsteigerfriedhof in Johnsbach besuchen. Unsere bewährten Wanderführer Ewald und Elfie Baier konnten für die Begleitung dieses Ausflugs Oberstudienrat i. R. Prof. Mag. Dr. Josef Hasitschka gewinnen, der uns mit seiner Sachkenntnis Rede und Antwort stehen wird. Nach einem stärkenden Mittagessen geht es nachmittags wieder retour Richtung Heimat, wobei mit der Besichtigung der Burg Strechau (inkl. Führung) ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm steht. Natürlich wird

es auch noch einen Zwischenstopp für Kaffee und Kuchen bzw. Eiscafé geben!

Wer sich diesen Tag nicht entgehen lassen möchte: herzliche Einladung, am 5. Juni dabei zu sein!! Wir werden gegen 7 Uhr Früh aufbrechen und abends gegen 19 Uhr heimkehren. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, weshalb um baldige Anmeldung im Pfarrbüro ersucht wird: Tel. 03687/81912 (vormittags!)



Vor Weihnachten noch hatten wir auch im letzten Jahr die Gelegenheit, einige ältere Leute zu besuchen, die nicht mehr aus dem Haus kommen. Wir konnten ihnen mit einigen Weihnachtsliedern, Gedichten und einem kleinen Geschenk etwas von der Hoffnung und der Freude von Weihnachten bringen. Das macht uns immer wieder große Freude! Ganz besonders war wie jedes Jahr unsere große Olympiade in

Leiten! Danke an alle für den großen Spaß und die super Organisation.



Wir treffen uns jeden Freitag um 18 Uhr im Evang. Bethaus und freuen uns, wenn auch du mal vorbei schaust.

Eure Jungchar

Herzliche Einladung wie jedes Jahr an alle, die früh aus dem Bett kommen. Die Evangelische Jugend Ramsau lädt euch alle ein, zur **Auferstehungsfeier am Ostermorgen, dem 01.04.2018, um 5 Uhr.**

Treffpunkt Volksschule.

Wir wollen die Auferstehung unseres Herrn Jesus und das Leben feiern - seid mit dabei!

Im Anschluss gibt es wie immer ein super Frühstück zum Aufwärmen und Munterwerden.



J - T.E.A.M.

ORIGINAL

Wir hatten heuer wieder mal einen „guten“ Winter!

Begonnen hat's noch im „alten“ Jahr mit der Original Weihnachtsfeier am 22.12.2017, die wir heuer im Bergführerhaus machen konnten. Vielen Dank nochmal der Familie Mayerhofer für die Gastfreundschaft. Gleich darauf konnten einige ihr schauspielerisches Talent zur Schau stellen und durften nach vielen Proben bei der Christvesper am Heiligen Abend ein Weihnachtsspiel aufführen. Mit nur wenig Schlaf kamen wir durch die Silvesternacht - diese haben wir gemeinsam im Pfarrhaus verbracht. Am Neujahrstag gab es ein spätes und ausgiebiges Frühstück und dann eine lustige Rodelpartie. So könnte jedes Jahr neu anfangen. Ganz neu ist auch unsere Sitzbank im Jugendraum, die müsst ihr euch unbedingt mal anschauen. Sehr gemütlich! Besten Dank an die Firma Meinhard Lutzmann! Im Februar hatten wir einen Filmabend mit dem Urlauberpfarrer Gerhardt Uhle, der sehr gemütlich war. Sehr interessant war auch eine Schulung für alle Mitarbeiter in der Jugendarbeit, wo es um Prävention bei Gewalt und Missbrauch ging. Wir treffen uns jeden Samstag ab 19 Uhr, um gemeinsam im Glauben zu wachsen und Gemeinschaft zu haben und freuen uns, wenn auch DU mit dabei sein willst! **Euer Original**

Raiffeisen & Immobilien



Wir bringen zusammen, was zusammen gehört

- Verkäufer & Käufer
- Vermieter & Mieter
- Finanzierung & Förderung
- Bewertung & Sicherheit



Hannes Huber

Immobilienberater

RAIFFEISEN IMMOBILIEN

Wohntraumcenter Schladming
Schulgasse 189, 8970 Schladming
Tel: 0664/ 6275101

hannes.huber@rlbstmk.at

www.raiffeisen-immobilien.at



Müllvermeidung & Mülltrennung

Jeder von uns produziert durchschnittlich 1,5 Kilogramm Abfall pro Tag. Der beste Müll ist ökologisch gesehen natürlich der, der gar nicht erst anfällt oder den wir soweit wie möglich vermeiden können. Aber Abfall hat durchaus auch



Bild zeigt eine Hausmüllanlieferung

seine positiven Seiten, wenn wir an all die Wertstoffe denken, die sich im Abfall verbergen. Materialien, die nach Gebrauch wieder eingesammelt und recycelt werden, um daraus Neues herzustellen. Die Verwendung von Recyclingmaterialien schont den Verbrauch primärer Rohstoffe, mindert den Landverbrauch und hilft, klimaschädliche Emissionen zu reduzieren.

Durch die Mülltrennung gewinnen wir Wertstoffe, wie Glas, Papier, Kunststoffverpackungen, Metall, Batterien und Elektrogeräte. Am besten verwerten lassen sich Produkte, wenn sie möglichst wenig verunreinigt und sortenrein erfasst werden können. Leider werden auch bei uns im Ennstal noch immer sehr viele dieser Wertstoffe über die Rest- bzw. Hausmüllsammlung entsorgt und müssen mühsam per Hand entfernt und sortiert werden.

Auch Bioabfälle sind wertvolle Rohstoffe für die Erzeugung hochwertiger Komposte. Obst und Gemüsereste, Kartoffel- und Eierschalen, gegarte und verdorbene Lebensmittel, Kaffeesatz, verwelkte Blumen usw. gehören daher unbedingt in die Biotonne.

Wir als Abfallwirtschaftsverband Schlading stehen als Sortier- und Verarbeitungsbetrieb gerade zu Zeiten

des Fremdenverkehrs vor immer neuen Herausforderungen. Wechselndes Personal, zu wenig Engagement, fehlendes Verständnis in vielen Beherbergungsbetrieben, Hotels, Pensionen, Hüttenhöfen, Ferienappartements sorgen nicht nur für enorme Restmüllmengen, auch die Qualität des Abfalls lässt stark zu wünschen übrig. **Analysen zeigen uns, dass mehr als 20 Prozent Verpackungen im Hausmüll landen, dass sich bis zu 30 Prozentanteile an Altpapier im Restabfall befinden und jede vierte Glasflasche nicht den Weg zum Glascontainer findet.**

Gerade in unserer heutigen Wohlstandsgesellschaft sollte man mehr soziale Verantwortung voraussetzen oder annehmen dürfen. Fast 3 Millionen Gästenächtigungen in unserer Region erfordern Disziplin und Ordnung, auch beim gezielten „Wegschmeißen“. Für dieses gezielte „Wegschmeißen“ stehen

Sammelschienen zur Verfügung, wie die **Biotonne für verrottbare Abfälle, öffentliche Papiersammelcontainer, öffentliche Glassammelcontainer, der gelbe Sack für Verpackungsabfälle** und nicht zuletzt unsere vier **Altstoffsammelzentren** sowie die **Abfallwertungsanlage Aich** mit sämtlichen



Entsorgungsmöglichkeiten in unserer Dachstein Tauern Region. Gerade in den letzten Jahren haben sich auch Vereine und Festveranstalter an uns gewendet mit dem Ersuchen einer Eventbegleitung und auch einer entsprechenden Behälterausstattung. Viele dieser Veranstaltungen konnten so entsorgungsgerecht abgewickelt werden.

Für Infos steht Ihnen wie bisher unsere telefonische Auskunft durch unsere Abfallberatung unter Tel.: 03686 / 5119 zur Verfügung.

Auf dass wir gemeinsam auf unsere Umwelt achten, gezielt und ökologisch sinnvoll einkaufen und letztendlich durch richtiges Trennen einen wesentlichen Beitrag zur Rohstoffschonung leisten.

Ihr Team vom Abfallwirtschaftsverband Schlading

Sperrmüll

Als Verbesserung werden wir heuer erstmals die bewährte Sperrmüllsammlung für unsere Mitgliedsgemeinden mit einem neuen Zeitfenster von **1. März bis 30. November 2018 in der Anlage Aich öffnen!**

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 07:30 - 12:00 Uhr
Montag-Donnerstag: 13:00-16:30 Uhr
Freitag: 13:00-15:00 Uhr
Tel.: 03686/ 5119

Einen zweiten Standort für mein Geschäft „Hufschmiede“ zu finden, war für mich ein großer Traum, doch der Kosmetik am Berg wollte ich treu bleiben. Somit war für mich der neue Standort Ramsau am Dachstein perfekt. Die passende Mitarbeiterin Lea-Christin Seggl vom Neuwirt war von meiner Idee begeistert in ihrem Heimatort arbeiten zu dürfen und war von Anfang an mit voller Motivation dabei.

Zu unseren Fachgebieten zählen die **Fußpflege, die Handpflege, die Kosmetik, die Haarentfernung (Harzen und Sugaring) und das Wimpernlifting. Kemmt's vorbei und schaut's enk's o!** Lasst euch von uns in einem heimeligen Ambiente verwöhnen.

Wir greifen uns!

Elisabeth Stocker & Lea-Christin Seggl



Terminvereinbarung erwünscht!
03687/81061 oder 0664/1620511



Seniorenbund
Ramsau am Dachstein

Gratulation zum Neunziger

Zur vierten Geburtstagsfeier 2017 des Seniorenbundes wurde in die gemütliche Stube der Familie Simonlehner, Hotel Feistererhof, eingeladen. Obmann Dieter Reiter gratulierte **Sepp Tritschner, Buchenheim**, ganz herzlich zum 90. Geburtstag und wünschte ihm und



allen anwesenden Jubilaren weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit. Vom Seniorenbund waren weiters Franz Steiner und Barbara Kölbl, Fotografin, anwesend und gemeinsam mit den übrigen Jubilaren Matthias Höflehner (85), Anneliese Kremer (80), Adelheid Reiter (80), Herma Fischbacher (75), Hannelore Gerhardt (75), Veronika Schrempf (75), Karl Pitzer (75) sowie den 70ern Johann Steiner, Franz Landl, Gerhard Englacher, Gundis Lindner, Jan Koetsier, Christine Pohle und Herta Simonlehner fand der Tag nach bester Bewirtung in gemütlicher Runde beim Austausch von Erinnerungen seinen Ausklang. Weitere Bilder der Feier sind auf der Homepage www.seniorenbund-ramsau.at zu finden.

Christbaumverkauf mit neuem Rekord

Das Interesse an den Christbäumen von Hans Mösenbacher aus Moosheim, die beim Haus Lindenstamm und beim SPAR Markt Ramsau vom Seniorenbund verkauft wurden, war diesmal so groß, dass bereits am 22. Dezember alle Bäume verkauft waren. Für den nächsten Advent wird daher das Kontingent aufgestockt, sodass möglichst alle Kaufwünsche erfüllt werden können. Besonderer Dank gilt Herrn Mösenbacher für die gute Qualität und die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie allen, die mit ihrem Kauf aber auch den zahlreichen Spenden dazu beigetragen haben, die finanzielle Basis des Seniorenbundes für die vielfältigen Aufgaben zu unterstützen.

Vorschau Programm 2018

Auch für das Jahr 2018 hat Obmann Dieter Reiter mit seinem Team wieder ein interessantes, abwechslungsreiches Programm an Aktivitäten zusammengestellt. Eine Übersicht wurde bereits allen Mitgliedern persönlich überreicht und ist auch auf der Homepage des Seniorenbundes zu finden. Detailauszeichnungen folgen dann jeweils zeitnah. Um Mehrfachbuchungen zu vermeiden, werden Anmeldungen zu Ausflugs- oder Almfahrten künftig nur mehr direkt von Taxi Hubner entgegengenommen. Neu in das Programm aufgenommen wurden für 2018 drei **Radausflüge mit Meinhard und Taxi Hubner**. Der erste Radausflug führt über Ramsau-Filzmoos nach Flachau und über das Ennstal – Pichl (Abho-

lung Hubner) zurück, der zweite Radausflug geht an den Chiemsee und den Abschluss bildet eine Radtour in das Gebiet Tauplitz – Grundlsee. Obmann Dieter Reiter und seine Bereichsleiter freuen sich auf zahlreiche Teilnahme an den angebotenen Aktivitäten und stehen für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.

Unter dem Motto **SPORT-SPIELE-SPASS** finden am Samstag, **14. April 2018**, um 14 Uhr am VAZ Parkplatz die „**2. Ramsauer Special Games**“ statt. Dazu werden vom Seniorenbund alle Ramsauer Kinder und Personen mit besonderem Bedürfnissen mit Familien und Freunden sehr herzlich eingeladen. Auch Fans und Zuseher sind herzlich willkommen.

Vorankündigung Bezirkswandertag mit Tag der Senioren

Bereits zum 3. Mal wird – heuer am **Freitag, 8. Juni** - im Rahmen des Frühlingsfestes der Tag der Senioren abgehalten. Gleichzeitig wird dieser Tag von der Ortsgruppe Ramsau auch als Bezirkswandertag gestaltet und alle Ortsgruppen des Bezirkes Liezen herzlich eingeladen. Dazu werden drei Wanderrouten mit 3, 6 und 9,5 km Länge ausgeschildert und für alle, die eine größere Herausforderung suchen, wird auch eine „Aktivstrecke mit 530 Höhenmetern“ angeboten. Nichtwanderer können an einer Ortsrundfahrt mit dem Bus teilnehmen, den Abschluss bildet dann ein gemütliches Beisammensein mit Musik im Festzelt.

Rückschau 2017 – Impressionen



Stockschießen Bezirk,
Ramsau I & Ramsau II



Almfahrt Hollersbachtal



Ausflug
Blumenstraße



Aktivwanderung
Tressenstein

Computerkurse für Ramsauer Senioren

Die ganze Welt spricht heute von Digitalisierung und Computerisierung. Begriffe, die in die Alltagssprache Einzug gefunden haben. Kinder und Jugendliche wachsen ohnedies in dieser Welt der Computer, Smartphones & Co auf. Schwieriger wird es da schon für die älteren Generationen. Es scheint so zu sein, dass man ohne entsprechendes Wissen im Abseits steht. Um dem vorzubeugen und abzuhelpfen, veranstaltet der Seniorenbund Ramsau am Dachstein seit mehr als zwei Jahren sogenannte „Computerkurse“. Obmann Dieter Reiter ist damals an das Mitglied Mario Mühlebnher herangetreten und bat ihn um seine Unterstützung in diesem Vorhaben.

Ob Computer, PC, Smartphone, Ipad, Tablet, Handy – die Seniorenbund Mitglieder können mit jeder Frage zu ihm kommen. Da immer mehr, auch ältere, Leute über die oben angeführten Geräte selbst verfügen, kommt Mario auf Wunsch ins Haus. Begonnen vom Ein- und Ausschalten bis zum Hochladen und Einfügen von Bildern in Word-Texte, der Übertragung von Bildern aus dem Fotoapparat oder vom Handy auf den PC, wird alles geduldig erklärt. Der Umgang mit E-Mail-Programmen, Wikipedia, Google ist für die Senioren kein Fremdland mehr. Selbstverständlich werden die Teilnehmer auch auf die möglichen Gefahren im Umgang mit der Technik aufmerksam gemacht, wie zum Beispiel Installierung eines Virenschutz-Programms, Speichern von Bildern auf einem Stick oder auf einer Festplatte, Warnung vor der Gefahr von unlauteren Anrufen, Herausgeben von persönlichen Daten, wie Bankverbindungen usw.. Der Seniorenbund Ramsau beweist mit diesen Schulungsprogrammen einmal mehr, dass man für die Mitglieder nicht nur sportliche und kulturelle Angebote bereithält, sondern diesen auch die Möglichkeit bietet, auf der Höhe der Zeit zu sein, die Angst vor der Technik zu nehmen und am aktiven Leben teilzunehmen.



Landarzt in Ramsau - Vorbild Dr. Lammel

In einem breit angelegten Interview konnte der Ramsauer Hausarzt Dr. Oliver Lammel über sein Projekt „LandarztZukunft“ Auskunft geben. Es handelt sich dabei um ein Vorzeigeprojekt, das Studentinnen und Studenten im Klinisch Praktischen Jahr (KPJ) die Möglichkeit gibt, vier Wochen bei „echten“ Landärzten eine Praxisausbildung zu absolvieren.

Vier Wochen nach Beginn dieser Aktion, erzählte eine dieser Praktikantinnen über dieses Projekt.

„SO-PHIE 7“ steht auf dem Kennzeichen ihres Autos. Und diese Nummerntafel steht für Sophie Eder. Sie kommt aus der Südoststeiermark, ist 23 Jahre alt und beendet im Februar ihre medizinische Ausbildung. Und es war nicht irgendein herkömmliches Studium, denn sie brauchte nur sagenhafte elf Semester bis zur Ablegung aller Prüfungen! Ärztin mit 23 Jahren!

Das Projekt von Dr. Lammel hat von Beginn an ihre Aufmerksamkeit gewonnen, und so entschloss sie sich für eine Bewerbung. Am letzten Tag ihres Praktikums zieht sie Bilanz: „Diese vier Wochen bei Dr. Lammel waren die beste „Lehrzeit“ während meines gesamten Studiums, einfach super. Am liebsten würde ich gar nicht mehr weggehen“. Ihre zukünftige Tätigkeit sieht sie entweder als Allgemeinmedizinerin oder Gynäkologin. Ihre weitere Fachausbildung wird sie dabei in einer Stadt – Graz oder Salzburg – machen. Später möchte sie jedoch einmal mit eigener Familie auf dem Land arbeiten. Zum Problem Landärztemangel merkt sie an, dass sie die jungen Leute irgendwie verstehe, wenn sie in der Stadt bleiben



wollen, da die Möglichkeiten doch breiter gestreut seien und auch andere Vorteile gegeben sind.

Andererseits ist es verlockend, Hausarzt auf dem Land zu sein, da dort der Arzt bei den Menschen ein extrem hohes Vertrauen genießt und mehr als nur „ihr Doktor“ ist.

Dr. Oliver Lammel selbst ist Vorkämpfer auf diesem Gebiet und appelliert in einem offenen Brief an die politisch Verantwortlichen: **„Geben Sie uns Ärzten die Möglichkeit, selbst neue Modelle zu entwickeln und unterstützen Sie uns dabei, den Beruf des selbstständigen, niedergelassenen Arztes für Allgemeinmedizin auch für die nächsten Generationen als erstrebenswert zu finden“.**

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

Mittwoch, 30. Mai 2018

Beiträge und Einschaltungen bitte bei Irene Buchner (Tel. 81812-20) spätestens am o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse:

irene@ramsau.at senden

The Meisterbetrieb

FLIESEN TRINKER

Naturstein • Marmor • Mosaik

Qualität aus Meisterhand

Fliesen Trinker GmbH
Obere Klaus 261
8970 Schladming
Tel. 03687 / 22206
Fax 03687 / 22206-4

Öffnungszeiten :

Mo.-Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr
Sa. 08:00 – 12:00 Uhr

fliesen.trinker@aon.at

www.fliesen-trinker.at

Bienenzuchtverein

Honig – nicht nur bei Erkältung

„Honig gibt Kraft und schont die Nerven“, das wussten schon unsere Vorfahren über Jahrhunderte hinweg und sie erkannten auch schon die Heilwirkung des Honigs. Heute können diese Beobachtungen wissenschaftlich erklärt werden. Honig besteht aus verschiedenen Zuckerarten, Wasser und noch ca. 200 verschiedenen Inhaltsstoffen, die auf Körper und Geist wohltuend wirken. Vitamine, Fermente, Mineralstoffe, Aromastoffe und Spurenelemente, vor allem Kalium, Magnesium, Kalzium, Phosphor, Eisen, Magnesium, Chrom u.a. stärken nicht nur den Körper sondern auch die Nerven und tragen zur Gesundheit bei. Inhibine, antibakteriell wirkende Stoffe, geben dem Honig entzündungshemmende Eigenschaften. Für unsere Region typische Honigsorten sind: Blüten-, Honigtau- und Mischhonig. Das Grundprodukt für den Blütenhonig ist der Nektar aus den Blüten der Pflanzen, angereichert mit Blüten-

pollen. Die Farbe ist hellgelb bis hellbraun. Der Rohstoff für Honigtauhonig, früher als Waldhonig bezeichnet, ist der Honigtau auf Nadel- und Laubbäumen. Seine Farbe ist dunkel. Mischhonig besteht aus beiden Honigsorten. Cremehonig ist gerührter Honig, der während der Kristallisation vom Imker gerührt wird. Dadurch entsteht eine feine, cremige und streichfähige Konsistenz. Sortenhonige wie z.B. Raps, Sonnenblumen, Akazien u.a. werden in unserer Region nicht geerntet, da diese „Kulturen der Massentrachten“ klimatisch bei uns nicht möglich sind. Auf Grund der klimatischen Bedingungen und der Bodenbeschaffenheit in unserer Region erfolgt kein Anbau von Ackerfrüchten, wie Mais, Raps etc., keine intensive Obstkulturwirtschaft und Feldgemüseanbau. Somit werden unsere Bienen auch nicht mit Spritz- und Beizmitteln, wie Neonicotinode, Pestizide, Herbizide



u.a. belastet und unser Honig damit auch nicht beeinträchtigt.

Durch das Fehlen von Massentrachten sind die Honigerträge bei uns wesentlich bescheidener, die Honige dafür besonders aromatisch und wertvoll.

Für 1kg Honig werden bis zu 15 Millionen Blüten besucht (und bestäubt), wobei die Bienen dafür eine Strecke zurücklegen, die etwa dem vierfachen Erdumfang entspricht. Honig kann man importieren, die Bestäubung unserer Pflanzen nicht. Mit dem Kauf von Honig eines einheimischen Imkers fördern sie die Imkerei und tragen ganz wesentlich zur Artenvielfalt unserer Heimat bei.

Ewald Baier

Bienenzuchtverein Schladming



Liebe Leserinnen und Leser,

der Winter ist vorbei – es war ein Bilderbuchwinter, und mit dem Frühling beginnt für den Einen oder Anderen die Bausaison. Dazu einige Gedanken und Vorschläge von mir. In Österreich wird statistisch gesehen jeden Tag eine Fläche von 20 ha, das entspricht 30 Fußballfeldern oder einem durchschnittlichen landwirtschaftlichen Betrieb, zubetoniert! Bei gleichbleibendem Bodenverbrauch würde es in 200 Jahren keine Ackerfläche mehr geben. Zu diesem Ergebnis kommt eine neue Studie der österreichischen Hagelversicherung. Ich möchte niemandem ein schlechtes Gewissen machen, der etwas Neues baut. Aber ich hätte einen Vorschlag zum Dach des Gebäudes: mein Vorschlag ist ganz einfach.

Die Grünfläche, die man unten wegnimmt, einfach aufs Dach verlegen. Ich habe 2010 ein Gebäude für meine Hackschnitzelheizung gebaut und mit einem Grasdach bzw. mit einer Dachbegrünung versehen. Unter Grasdach verstehe ich nicht eine grüne Wiese, sondern eine Bepflanzung, die man weder mähen noch pflegen braucht. Es wechselt durch ständiges Blühen während der Vegetationszeit mehrmals die Farbe, gibt bei Starkregen das Wasser langsam wieder ab, ist ein Paradies für Bienen, Insekten und Vögel.

Ich habe noch keinen Nachteil gegenüber einem anderen Dach feststellen können. Es ist nur ein kleiner Beitrag zum eingangs angesprochenen Problem des fortschreitenden Bodenverbrauchs. Es ist ein kleiner Beitrag, und ich freue mich jedes Mal, wenn ich bei meinem Gebäude vorbei gehe und aufs Dach schaue.

Wenn ich jetzt bei dir das Interesse für ein Grasdach geweckt habe, komm

einfach vorbei und schau es dir an!

Ich wünsche euch im Namen der RAMSAUER BIONIERS ein frohes Osterfest! **Georg Berger**

Friseur Tip Top
Style und Cut für dein Haar

Christine Pflü
Ramsau, Ort 299
8572 Ramsau am Dachstein
Tel: +43 (0) 3687 6730

Unsere Öffnungszeiten
Di - Do: 9.00 bis 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 bis 16.00 Uhr
Samstag: 9.00 bis 13.00 Uhr

Wir bauen um!

Wir haben vom
07. - 16. April 2018
geschlossen.
Ab 17. April freuen wir uns euch
wieder begrüßen zu dürfen.
Christine, Conny und Martina

Ramsauer Jägerschaft

Ramsauer Jägerschaft zog Bilanz

Im Hotel Almfrieden fand am Mittwoch, den 14. Februar 2018, die diesjährige Jahreshauptversammlung der Ortsstelle Ramsau des Steirischen Jagdschutzvereins statt. Ortsstellenleiter Matthias Schrempf, vlg. Minzl, eröffnete nach den Klängen der Ramsauer Jagdhornbläser die 52. Jahreshauptversammlung und begrüßte die anwesenden Weidkameraden und zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister Ernst Fischbacher, Fahnenpatin Christine Prugger, Zweigstellenobmann Günther Anichhofer, Hegemeister Matthias Fischbacher, Obmann der Jagdgesellschaft Anton Fischbacher und Ehrenobmann Peter Perner. Nach einer Gedenkminute für die im letzten Jahr verstorbenen Weidkameraden Sieghart Schrempf, vlg. Jagerhäusl, und Heinz Bachler, vlg. Tritscherhof, berichtete Matthias Schrempf vom abgelaufenen Vereinsjahr. Derzeit hat die Ortsstelle Ramsau 156 Mitglieder. Es wurden zwei Ausschusssitzungen und das Hegeringschießen mit einer Beteiligung von 56 Mann durchgeführt. Das Hegeringschießen für die Ortsstelle Ramsau findet heuer am Samstag, den 7. April 2018, auf der Erzherzog-Johann Schießstätte in Aich statt. Am 21. April 2018 wird ein Ausflug in das Nationalparkmuseum Hohe Tauern nach Mittersill durchgeführt. Zu dieser Fahrt werden

auch die Jägergattinnen recht herzlich eingeladen.

Kassier Adam Schiefer brachte einen ausgeglichenen Kassabericht, worauf ihm und dem Vorstand auf Antrag der Kassenprüfer die Entlastung erteilt wurde. Der Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages wurde ebenfalls einstimmig angenommen. Hegemeister Matthias Fischbacher jun. berichtete von den Abschusszahlen und dass die Fuchsräude derzeit wieder verstärkt auch in der Ramsau grassiert. Dabei handelt es sich um eine Seuche, die von Milben übertragen wird. Gefährlich ist die anzeigepflichtige Krankheit vor allem auch für Hunde. Es wird daher angeraten, Hunde beim Spaziergehen konsequent an der Leine zu führen. Entsprechende Warnschilder wurden bereits aufgestellt.

Bei den Grußansprachen der Ehrengäste hob Bürgermeister Ernst Fischbacher die gute Führung der Gemeindejagd hervor. Wichtig ist die Einhaltung einer entsprechenden Disziplin für ein gutes Miteinander, für die Hege unserer Wildtiere und vor allem auch als Waffenträger.

Zweigstellenobmann Günther Anichhofer bedankte sich für die Einladung und bat um Berichte, interessante Geschichten und Bilder für die Bezirkszeitung der Jägerschaft. Johann Huber, vlg. Rührlehnerhof, der 2017 anstelle

von Heinz Bachler in den Bezirksjagdausschuss gewählt wurde, berichtete über die durchgeführten Änderungen. Das Büro des Bezirksjagdammtes befindet sich nunmehr im Gebäude der Politischen Expositur Gröbming. Im letztem Jagdjahr war es auch erforderlich, ausnahmslos alle Rehwildfütterungen rotwildsicher einzuzäunen.

Anton Fischbacher, Obmann der Gemeindejagd bis 31.03.2019, informierte über die Neuvergabe der Gemeindejagd auf 9 Jahre. Die neue Jagdperiode dauert von 1.4.2019 bis 31.03.2028. Neuer Obmann wird Erhard Perhab, vlg. Gabäcker, Anton Fischbacher, vlg. Timmelbauer, wird Obmannstellvertreter, Jagdleiter und Schriftführer Johann Huber, vlg. Rührlehnerhof, Kassier Matthias Fischbacher jun., Haus Anblick, und Beirat Matthias Schrempf, vlg. Minzl.

Auch alle bisherigen Jagdausgeber müssen neu ansuchen. Es werden Zettel für das Ansuchen aufgelegt. Der Antrag für die Ausstellung eines Jagderlaubnisscheines ist bis 30.09.2018 an den Obmann abzugeben. Danach wird die neue Einteilung für die Gemeindejagd bis Anfang November 2018 erfolgen.

Unter den Weisen der Jagdhornbläser beendete Matthias Schrempf die informative Vollversammlung und wünschte allen für das kommende Jagdjahr viel Gesundheit, einen schönen Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil.



Tafeln erhältlich bei Hans Huber, vlg. Rührlehner

Die Jagdgesellschaft Ramsau am Dachstein informiert

Fuchsräude grassiert: Achtung große Ansteckungsgefahr für Hunde

Die Fuchsräude verbreitet sich derzeit in Ramsau – in den letzten Monaten traten Fälle der Tierseuche unter anderem auf in Ramsau-Vorberg und Leiten.

Hochansteckend

Fuchsräude bezeichnet einen Milbenbefall, der bei Wildtieren meist zum Tod führt. Erreger ist die Grabmilbe *Sarcoptes scabiei*. Durch direkten oder indirekten Kontakt mit infizierten Tieren wird die Krankheit leicht übertra-

gen. Wildtiere, wie Wölfe, Waschbären, Dachse, Mäuse und Wildschweine sind dafür ebenso empfänglich wie Hunde und Katzen – auch Menschen können sich infizieren. Im Unterschied zur Tollwut, die bei den Füchsen dank Impfköder keine Gefahr mehr darstellt, lässt sich die Fuchsräude durch Vorsorgeimpfungen nicht verhindern. Eine Milbe ist nämlich ein Spinnentier und kein Virus. Bei Haustieren lässt sich die Krankheit durch den Tierarzt gut behandeln und bei Menschen ist sie zwar lästig, aber, selbst unbehandelt, nicht tödlich.

Symptome beim Fuchs

Die Sarcopotesmilben sind als Einzeltiere nur mit der Lupe zu erkennen. Die Parasiten ernähren sich von Zell- und Gewebeflüssigkeit. Befallenen Füchsen fällt deshalb das Fell aus, die nackte Haut wird schuppig und bildet Falten. Die schlimmsten Entzündungen liegen meist am Kopf und auf der Brust der Füchse – die Milben verbreiten sich jedoch auf dem ganzen Körper.



erlegt von Franz Wieser, vlg. Wieser

Wie infizieren sich Hunde?

Fuchsseuchen sind generell Gefahren für Hunde. Hunde wie Füchse sind Caniden – viele Erreger fühlen sich deshalb bei beiden wohl. Hunde können sich sehr leicht infizieren, wenn sie in direkten Kontakt zu einem Fuchs oder dessen Bau kommen.

Im Wald sollten Hundehalter ihre Hunde allerdings sowieso an einer Leine führen – aber Füchse leben längst nicht mehr nur in der „Natur“, sondern überall in den Groß- und Kleinstädten. Kranke Füchse sterben meist, und Hunde lieben es, sich in Kadavern zu wälzen. Wenn ihr Hund in einer solchen Duftquelle suhlt, sollten sie in den Wochen danach darauf achten, ob er sich ungewöhnlich häufig kratzt.

Außerhalb des Wirtskörpers

Räudemilben können sich in der jeweiligen Umgebung ohne Wirt ca. drei Wochen halten: Hunde können sich also an jedem Ort infizieren, an dem sich ein krankes Tier aufhält. Da befallene Tiere ihr Fell scheuern und sich wälzen, um die Schmarotzer loszuwerden, verbreiten sie die Milben auf Gras, an Baumstämmen oder Steinen. Die Scheuerplätze riechen dann nach Fuchs, deshalb ziehen sie Hunde magisch an – und die Haustiere fangen sich so die Parasiten ein.

Sind die Milben erst einmal im Haus, dann haften sie überall, wo das Wirtstier sich aufhält – besonders in den Hundedecken oder Hundekörben.

Symptome bei Hunden

Fuchsräude bei Hunden lässt sich gut erkennen und leicht behandeln, ist für den Hund jedoch mit Leid verbunden. Wenige Wochen nach der Infektion, wenn die Milben sich ausgebreitet haben, juckt dem befallenen Tier die Haut. Juckender Hautausschlag kann viele Ursachen haben. Der Juckreiz bei Räude wird aber immer stärker, weil sich die weiblichen Milben in die Haut bohren, dort ihre Eier ablegen, Exkremente hinterlassen und die Parasiten am Gewebe saugen.

Der Hund kann kaum noch schlafen, kratzt und beißt sich unentwegt an den befallenen Stellen. Oft reißt er dabei die sowieso schon entzündete Haut auf, so dass es blutet. Die Wunden infizieren sich leicht zusätzlich, und ohne Behandlung durch den Tierarzt bildet sich eine dicke Schorfkruste – vor allem an Brust, Kopf, Ohrrändern, Bauch und Hinterbeinen. Eitrige Wunden, Ekzeme und sogar eine Blutvergiftung können die Folge sein.

Unbedingt bei diesen Symptomen den Tierarzt aufsuchen.

Daher bitte Hunde an die Leine, dass dem Hund eine solche Krankheit erspart bleibt.

Der Jagdleiter und Schriftführer Johann Huber vlg. Rührlehner

Wir gratulieren...

Da bekanntlich kein Meister vom Himmel fällt, gratulieren wir ganz herzlich zur bestandenen Meisterprüfung als Milchtechnologe.

Dem Käsemeister **Lorenz Pitzer, vlg. Lienbauer** alles Gute für die weitere Zukunft!

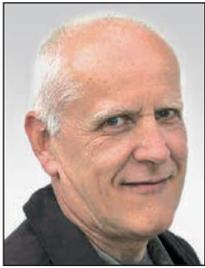


Neue Technologiefirma in Ramsau



Einen besonders erfreulichen Firmenzugang gibt es aus der Ramsau zu vermelden. Mit **DATRON Austria** hat eine technologische Handelsfirma ihren Sitz im ehemaligen Autohaus Knaus gefunden. Es handelt sich dabei um eine Tochterfirma der deutschen DATRON in Darmstadt. Sechzig Prozent der Gesellschafteranteile werden von der Mutterfirma gehalten, die restlichen vierzig Prozent sind im Besitz von Geschäftsführer Manfred Stocker und dem Leiter der Applikations- und Serviceabteilung, Marc Kurz. Sekretariat und Verwaltung werden von Tanja Bonfert geleitet. DATRON deckt den österreichischen Markt flächendeckend mit den vom Stammhaus erzeugten Produkten ab. Die drei Hauptstandbeine sind Fräsmaschinen, CNC Dosiermaschinen und CNC Fräswerkzeuge. Auf diesen Gebieten ist das mittelständische deutsche Unternehmen ein weltweit führender Maschinenbauer. Die Stärken sieht man in der fortschrittlichen Technologie im Bereich Steuerungssoftware. Dazu bestehen die Unterabteilungen „DATRON Next“ und „High Speed Cutting“. Verarbeitet werden die Werkstoffe Aluminium und Kunststoff, bei Eisen und Stahl werden die Maschinen nicht eingesetzt. Der Umsatz der österreichischen Firma, welche bis 2017 mit dem Hauser Unternehmen Knopferzeugung Wiedemann zusammen war, beläuft sich derzeit auf 1,2 Millionen Euro mit steigender Tendenz. Auf 130m² sind Vorführraum, Lager und Sekretariat untergebracht. Als bekannte Referenzfirmen werden genannt: Digital Electronic für Skidata, Axis Flugsimulatoren, Siemens Electronic Komponenten, Anton Paar.

Gruber-Bühne Ramsau



Jung samma, fesch samma!

Jetzt, wo ich diese Zeilen verfasse, stecken wir mitten in den Proben zu unserer neuen Produktion „Jung samma, fesch samma – die Senioren-WG spielt verrückt“ Leider stockt das Werkl derzeit, weil ein Teil des Ensembles der gerade grassierenden Grippewelle zum Opfer gefallen ist. Daher kann ich jetzt noch keine genauen Aufführungstermine nennen. Denn die hängen davon ab, wann wieder alle Darsteller gesund und einsatzfähig sind. Ich bin aber zuversichtlich, das wir Ende April/Anfang Mai dieses Jahres spielbereit sein werden. Näheres wird auf unserer Homepage (<http://members.aon.at/gruberbuehne/aktuell.html>) zu erfahren sein, wenn die Sache wirklich spruchreif ist.

In dem Stück gibt es ein Wiedersehen mit Sigi Bock und Teddy Gärtner, die im

Juni 2016 das Museum Zeitroas in Ramsau und das Klangfilmtheater in Schladming unsicher gemacht haben. (Siehe Foto bzw. auch unsere Homepage <http://members.aon.at/gruberbuehne/projekte/B&G.html>). Inzwischen sind die beiden Herren in eine Senioren-WG mit weiteren älteren Schauspielern gezogen. Für die WG ist eine resolute, junge Frau Doktor zuständig, die meint, sie habe dank ihres Studiums und der vielen Seminare die Weisheit mit dem Löffel gefressen. Dass dem nicht so ist, machen ihr die Bewohner der WG ziem-



lich bald und deutlich klar. Es folgt eine Reihe von Angriffen auf das Zwerchfell durch kuriose und höchst unterhaltsame Szenen aus verschiedenen Stücken (z.B. Faust, Hamlet, Lumpazivagabundus etc.).

Außerdem bin ich auch heuer wieder im Kulturzentrum ku:L in Öblarn dabei, wo mit jungen Menschen von 7 – 17 ein neues Musical erarbeitet wird. Das Thema sind diesmal die Nachwuchstalentshows, von denen die Fernsehprogramme überquellen. Der Titel lautet „Enntalents“ und Premiere wird am 16. Mai um 19 Uhr 30 im ku:L sein.

Zurück an die Arbeit, denn es wollen derzeit auch noch zwei Konzerte (Bleamibrocker/Klangfilmtheater Schladming, Musikverein Aigen/Puttererseehalle) vorbereitet sein, wo ich für die Wortspenden zuständig bin. Diese Termine werden allerdings bei Erscheinen der Gemeindezeitung schon wieder Geschichte sein.

**Es wünscht euch ein schönes Osterfest!
Euer Reinhold Brandstetter**

23.
SONNWEND
GLEICHMÄSSIGKEITS
RENNEN
RAMSAU am DACHSTEIN
Vorberg Beginn: 10 Uhr

SAMSTAG, 16. JUNI 2018
www.oldtimerclub-ramsau.at

LUTZMANN
TISCHLERMEISTER | ZIMMERER

komfortabel*

Von A bis Z. Damit es für Sie einfach bleibt, unterstütze ich Ihre An-, Um- oder Neubauten durch Lieferung, fixfertige Montage und Service.

IHR FACHMANN FÜR:
MASSMÖBEL EINRICHTUNG INNENAUSBAU TROCKENBAU FASSADEN
FENSTER TÜREN HOLZBÖDEN HOLZDECKEN BAUSTOFFVERMITTLUNG

BERATUNG PLANUNG MONTAGE VERKAUF
Meinhard Lutzmann T 0650 4993464 www.lutzmann.co.at



Freiwillige Feuerwehr



Lawinenübung:

Samstag, den 09.12.2017, um 18:30 Uhr fand wieder unsere jährliche Übung mit der Bergrettung statt.

Übungsszenario:

Eine Tourenschigruppe wurde bei Einbrechen der Dunkelheit auf der Nordseite des Kulmberges von einer Lawine überrascht. Nach eingehendem Notruf um 19:00 Uhr bei der Bergrettung, wo nur die GPS- Koordinaten bekannt waren, wurde sofort eine Einsatzleitstelle beim Basisgebäude eingerichtet. Nach Erkundung der Lage wurden wir zur Hilfestellung der Bergrettung nachalarmiert. Als wir bei der Leitstelle eintrafen, wurde die Feuerwehr in Such- und Hilfstrupp eingeteilt. Aufgabe des Suchtrupps war die Hilfestellung beim Sondieren. Nach schriftlicher Aufzeichnung des Sondiertrupps und Übergabe der LVS- Geräten wurden wir mittels Skidoo in den Suchraum gebracht, wo wir uns gleich bei der Einsatzleitung melden mussten. Die Aufgabe des Hilfstrupps war die Ausleuchtung des Lawinenhanges mittels



Stromerzeugers und LED- Strahlern und die Hilfe beim Abtransport der Verletzten. Durch perfekte Zusammenarbeit der beiden Organisationen ortete der erste Suchtrupp um 19:35 Uhr einen der insgesamt acht Vermissten, der durch die Bergrettung bestens medizinisch für den Abtransport mittels Vakuummatratze vorbereitet wurde. Nach einstündiger Suche konnte um 19:53 Uhr der letzte Vermisste aus der Lawine geborgen werden. Wir bauten die Beleuchtung ab und fuhren zurück zur Einsatzleitstelle, wo die Vollständigkeit der Trupps kontrolliert wurde. Anschlie-

ßen fand eine Einsatznachbesprechung und Einschulung des Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS- Gerät) statt. Einen großen DANK an die Bergrettung Ramsau am Dachstein für die gelungene Übung!

EINSATZ: Technische Hilfeleistung „Glatteis“



Samstag, den 23.12.2017, gegen 3:30 Uhr wurden wir per Sirenenalarm zu einem T03- Fahrzeugbergung in die Untere Leiten alarmiert. Durch leichten Regen und Temperaturen um den Gefrierpunkt bildete sich auf den Straßen ein leichter Eisfilm, der vielen Autofahrern trotz Allrad zum Verhängnis wurde. Durch eine rasche Komplettsperre der Leitenstraße versuchten wir, die Gefahr durch herunterfahrende PKWs zu minimieren. Beim Eintreffen am Einsatzort sahen wir, dass keine Person verletzt wurde. Wir zogen die hängengebliebenen PKWs mittels TLF und KRF von der Straße und benachrichtigten den Straßendienst. Nach Eintreffen des Streuwagens konnten wir die Straße wieder öffnen.

Eisstockturnier

Samstag, den 20.01.2018, fand wieder unser traditionelles Eisstockturnier gegen die Trachtenmusikkapelle Ramsau statt. Unter besten Bedingungen fand das Turnier auf einer perfekt hergerichteten Eisbahn beim Gasthof Schlattinger statt. Einen großer Dank seitens der Freiwilligen Feuerwehr an das Schlattigerteam für die perfekte Bewirtung. Ebenfalls ein herzlicher Dank gilt der Brauerei Schladming für die Unterstützung. Danke an die Trachtenmusikkapelle Ramsau für das ausgezeichnete „Brat!“, wir freuen uns auf eine Revanche nächstes Jahr.

Technische Hilfeleistung

Samstag, den 03.02.2018, wurden wir um 12:55 Uhr per Sirenenalarm zu einem T10 Verkehrsunfall mit verletzter Person nach Ramsau Ort alarmiert. Eine Person wollte hinter einem Reisebus die Straße überqueren und wurde dabei von einem vorbeifahrenden PKW übersehen. Beim Eintreffen am Unfallort sicherten wir diesen ab und unterstützten das Rote Kreuz Schladming. Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Ramsau möchte sich recht herzlich für die Unterstützung unserer Arbeit bei allen Förderern und Gönnern bedanken.

Es ist für uns sehr wichtig, verschiedene Objekte und Szenarien zu beüben, um auf jede Situation vorbereitet zu sein.

Für eure Übungsvorschläge haben wir immer ein offenes Ohr!
Eure FF Ramsau

DANKE...

Es ist das Herz, das schenkt.

Die Hände geben nur.

Die Ramsauer Anklöckler möchten sich auf diesem Wege ganz herzlich für die großzügigen Spenden bedanken, die es uns möglich machen, anderen zu helfen. Vergelt's Gott!

Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Wieser Daniel
am 05.12.2017 im 17. Lebensjahr

Knaus Kunigunde
am 26.02.2018 im 91. Lebensjahr

Monsignore Kobilka Erich
am 06.03.2018 im 86. Lebensjahr

Wir wollen unseren lieben Verstorbenen stets ein ehrendes Angedenken bewahren!

Wintersportverein

Sensationelle Erfolge für unsere nordischen WSV AthletInnen

Großeinsatz für die nordischen SportlerInnen. Von Olympia zu Europa- und Österreichischen Meisterschaften, der WSV Ramsau wurde von seinen AthletInnen stark vertreten.

Mit **Franz-Josef Rehl** (Nordische Kombination) und **Max Hauke** (Langlauf) stellte unser WSV zwei Olympia-Teilnehmer in Pyeongchang 2018. Beide Sportler haben in ihren Disziplinen großartig gekämpft und tolle Leistungen erbracht. Franz Josef war sogar bester nach dem Sprungbewerb und reichte den sehr guten 13. Rang, Max konnte sich 2 mal bei den Langlaufbewerben in den Top 30 platzieren.

Bei den Junioren-Europameisterschaften Ende Jänner in Pokljuka, Slowenien, legte **Tamara Steiner** einmal mehr eine Talentprobe ab: sie holte sich den Sieg im Biathlon-Einzelbewerb über 12,5 km. Mit einer tollen Leistung - vor allem



Fünf Titel für den WSV Ramsau am Dachstein bei den alpinen Steirischen Schülermeisterschaften

Die Steirischen Schülermeisterschaften vom 23. bis 25. Februar 2017 in St. Lambrecht verliefen für den WSV Ramsau am Dachstein äußerst erfolgreich. **Luis Tritscher** holte sich den Sieg im Super-G in der Klasse U 16, und eine großartige **Elisa Schrepf** sicherte sich die Meistertitel in allen Disziplinen in der Klasse U 14.

Neben den herausragenden Leistungen der frisch gekürten LandesmeisterInnen **Elisa Schrepf** (U

am Schießstand, wo sie fehlerlos blieb - sicherte sich **Tamara** die Goldmedaille und somit den Titel Junioren-Europameisterin.



Auch **Mika Vermeulen** darf sich über einen Titel freuen. Er eroberte Gold im Team der Kombinierer bei der Nordischen Ski-WM der Junioren in Kandersteg. Die Österreicher legten schon im Springen den Grundstein zum Erfolg und ließen sich den Sieg auch in der Loipe nicht mehr nehmen.

Unsere jüngeren NachwuchsathletInnen zeigten ebenfalls mit beeindruckenden Leistungen auf. Bei den Österreichischen Schüler- und Jugendmeisterschaften in Saalfelden eroberten **Witta Walcher, Anna-Maria Schrepf und Paul Walcher** Meistertitel, das gesamte WSV Team holte weitere gute Platzierungen:

An **Witta Walcher** führte sowohl im Sprintbewerb (U 16 – 18) als auch im Einzelbewerb (U 16), der im klassischen Stil ausgetragen wurde, kein Weg vorbei. Sie sicherte sich die Goldmedaille in beiden Bewerb.

14) und **Luis Tritscher** (U 16), gab es weitere tolle Platzierungen für die AthletInnen des WSV Ramsau am Dachstein.



Luis Tritscher zeigte auch im Riesentorlauf eine super Leistung und



Anna-Maria Schrepf und **Paul Walcher** (beide U 13) holten sich den Sieg jeweils im Einzelbewerb.

Mario Schlögel (U 18) sorgte für eine weitere Medaille, er eroberte Bronze im Sprintbewerb. Ebenfalls eine Bronzemedaille gewann **Georg Malle** (U 20) im Einzelbewerb.

Knapp am Podest vorbei schrammte **Anna-Maria Schrepf** im Sprint, in dem sie mit einer großartigen Leistung in der Klasse U 12 – 15 den vierten Platz belegte. Ebenfalls einen ausgezeichneten vierten Platz erreichte **Maximilian Urain** (U13) im Einzelbewerb. Zusätzlich belegten **Paul Walcher** und **Maximilian Urain** mit ihrem Team in der Staffel ebenfalls den vierten Rang.



holte sich hier den Vizemeistertitel. **Gregor Perschler** (U 16) wurde Vizemeister im Super-G und sicherte sich im Slalom die Bronzemedaille. **Mattäus Marx** (U 14) errang ebenfalls eine Bronzemedaille, und zwar im Riesentorlauf. Außerdem wurden die Rennen jeder Disziplin zu einer Kombinationswertung zusammengefasst, die **Elisa Schrepf** eine weitere Goldmedaille bescherte.

Ein großes Dankeschön an alle Trainer, Betreuer und Eltern, die diese Erfolge möglich machen.



Steirische Kinderrennen am Rittisberg!
Die Kids vom WSV Ramsau erreichten mit 26 Stockerlplätzen davon 8 Siege, ein sensationelles, erfolgreiches Ergebnis. Drei Skirennen des steirischen Raiffeisen Kinder Cups wurden am 3. und 4. Februar 2018 am Rittisberg

ausgetragen. Der WSV Ramsau am Dachstein organisierte einen Riesentorlauf, einen Profi-Slalom sowie einen Crosslauf für Nachwuchsrennläufer der Jahrgänge 2006 bis 2010. Jeweils 175 Kinder starteten an diesem Rennwochenende in drei spannenden Alpin-Bewerben, zu dem sich Nachwuchstalente aus der ganzen Steiermark einfanden. Am Samstag fuhren die Mädchen und Burschen einen Riesentorlauf sowie einen Profislalom, beide Rennen fanden am Rittisberg Nordhang statt. Der Salzburg Milch Kids Cup, ein Crosslauf, wurde am

Sonntag am Südhang bestritten. Erfolgreichste Läufer (in) Kenji Grossegger u. Tina Hebrank mit 2 Siegen und einem 2 sowie einen 3. Rang vom Wintersportverein Ramsau.

Die jungen Rennläufer zeigten in diesen Rennen mit großartigen Leistungen auf. Auch dem WSV Ramsau am Dachstein als durchführendem Verein sei ein großes Lob für die tolle Organisation und den reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung ausgesprochen. Die Kinder des WSV Ramsau, gleichzeitig das stärkste Team der Steiermark, freuen sich gemeinsam mit ihrem Trainerteam über die ausgezeichneten Ergebnisse.

Link Ergebnisse:
www.ramsausport.com

Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

RAMSAU ZENTRUM

Die Monate während der Wintersaison sind immer von zahlreichen Veranstaltungen geprägt, die speziell für unsere Gäste auf dem touristischen Sektor ausgerichtet sind. Die Lichtbildvorträge von Lois Strimitzer, die jeweils montags unter dem Titel „Vom Dachstein zum Gesäuse“ am Programm stehen, sind besonders beliebt. Die Konzerte der Trachtenmusikkapelle sind ein musikalischer Anziehungspunkt, auf den sich nicht nur viele unserer Stammgäste freuen. Am 8. und am 22. Februar war die Ramsauer Kapelle wieder in Topform. Die bunten Märkte, jeweils am Donnerstag, füllen das Foyer unseres Hauses mit vielen Raritäten, Handgemachtem und ein wenig Kitsch. Aber das Angebotene sowie die kulinarischen Köstlichkeiten finden immer ihre Abnehmer. Begeisterte Sportfans konnten am 14. Februar beim „Public Viewing“



den spannenden 20 km Lauf von Franz Josef Rehl bei den Olympischen Spielen in Korea im Seminarraum verfolgen. Auch alle unsere Volksschüler feuerten unseren Ramsauer Top-Athleten lautstark an. Bravo Franz-Josef – eine Topleistung- wir gratulieren!

Am Faschingsdienstag hatten wir Besuch von sehr vielen Einhörnern, Cowboys, Prinzessinnen, Hexen



und sonstigen bunten verkleideten Faschingsnarren! Die Volksschule zog einmal im bunten Treiben durch unser Haus! Am 20. Februar strapazierte der Kabarettist „Fredy Jirkal“ die Lachmuskeln seiner Zuschauer. Kabarett in reinsten Form, einfach Entspannung für die Seele!



Herzlich willkommen bei der RVB

Seit Dezember verstärkt **Hans Wintersteller** aus Ramsau (nach kurzer Unterbrechung) wieder unser Team bei der Schanze. **Albert Wieser** aus Ramsau arbeitet auch seit Dezember im RVB Team im nordischen Bereich. Wir heißen unsere neuen Mitarbeiter im Team der RVB herzlich willkommen und wünschen beiden viel Erfolg und Freude bei ihrer Tätigkeit.

Danke

Christian Roiderer hat auf eigenen Wunsch Ende Jänner die RVB verlassen. Lieber Christian, vielen Dank für dein Engagement! Wir wünschen dir viel Erfolg bei deiner neuen Tätigkeit!

Das Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH wünscht allen Einheimischen und Gästen sonnige und erholsame Osterfeiertage!

Veranstaltungshinweise im Frühjahr 2018

15.-17. Juni - Mountain Mash (Sport & Fitness Event mit 26 verschiedenen Sportarten, 20 internationale Trainer)

08. Juli - ORF Frühschoppen - „Via Ferrata“

NEUE BILDERAUSSTELLUNG im Foyer ab 01.03. von Simonlehner Günther „Gundi“

**Programmänderungen vorbehalten!
Bitte beachten Sie die
Detailausschreibungen!**

Planai Classic 2018

Am 4. Jänner meisterten die Oldtimer der Planai Classic bei starkem Schneetreiben die Kurven der Dachsteinstraße. 23 verschiedene Automarken stellten sich der Bergprüfung nach der Devise „nur die Härtesten der Harten kommen durch!“



Nordische Kombination

Die Zusammenarbeit mit den Medien, vorrangig mit dem ORF, klappte während der Nordischen Kombination wieder hervorragend!



Kletterhalle

Das Angebot der Kletterhalle wird hervorragend angenommen. Eine Neugestaltung der Wände ist vierteljährlich geplant.



SANIERUNG DACHSTEINSTRASSE

Gerade noch rechtzeitig vor Winter einbruch, allerdings schon mit den ersten Schneeflocken wurde die Straßen-



Hangstabilisierung im Bereich zwischen Kehre 1 und 2 fertig gestellt und fachgerecht saniert. Die Hangstabilisierung erfolgte mittels 4 bzw. 6 Meter langen Stahl-Erdankern, die mit Zement im Untergrund verfestigt wurden. Wir danken allen für ihr Verständnis und ihre Nachsicht, dass es zu kurzzeitigen Behinderungen gekommen ist!

Die Ramsauer Schanze Ein spektakulärer Drehort

Gleich zwei Filmteams haben sich Mitte Februar für Dreharbeiten für die Ramsauer Schanze entschieden. Ein ganz anderes Setting als bei den „Bergrettern“, denn hier drehte sich alles ums Skifliegen. Die Sigma Filmproduktion beehrte uns 4 Tage mit Aufnahmen für „The Big Jump“. Regie und Drehbuch: Ernst Kaufmann unter Mitarbeit von Alexander Pointner. The Big Jump ist der erste Kino-Dokumentarfilm zum Thema Skifliegen und auch der erste abendfüllende 3D Film dieser Art. Er zeigt eine abenteuerliche Reise in die Welt des Skifliegens. Das Besondere daran sind die spektakulären 3D Aufnahmen „von einer Hightech-Sportart zwischen euphorischem Hochgefühl, brutalem Training und der Überwindung der Angst.“ (filminstitut.at) Auch die weniger bekannten Aspekte des Skifliegens werden miteinbezogen. So zeigt der Film auch Aufnahmen vom persönlichen Zugang der Sportler und von ihrer mentalen Vorbereitung. Auch die kritischen Seiten des Erfolges

werden dargestellt und physische Grenzerfahrungen werden für den Zuschauer erlebbar. Der Film hat sich zum Ziel gesetzt: „Dort wo Fernsehbilder nur einen Wettkampf zeigen, erleben die Zuseher im Kino euphorisches Hochgefühl, modernste Trainingsmethoden und die Ästhetik des Fliegens.“ (sigmafilm.at) Die Firma Filmhaus Wien dagegen kam nur für einen Drehtag, mit einem ganz anderen Konzept: Unter dem Titel „Chemie“ drehten sie einen kurzen Spot mit dem österreichischen Medaillengewinner im Skispringen, Thomas Morgenstern. Die Inhalte dieser Produktion sind noch geheim. Deshalb können wir euch an dieser Stelle noch nicht mehr darüber erzählen. Aber bald wird sich das Geheimnis lüften, denn dann können wir den Spot im Fernsehen bewundern.



Der neu eröffneten Dorfladen

bietet Spezialitäten aus allen Ecken der Steiermark.

Von Molkereiprodukten, Wurstwaren oder Tee aus unserer Region bis hin zu Säften und Gewürzen aus der Oststeiermark oder Marmeladen und Pestos aus der Südsteiermark. Zur Stärkung gibt es auch Kaffee oder Tee mit hausgemachte Mehlspeisen von unseren Bionieren.

**Wir freuen uns auf
einen Besuch von Euch!
Euer Team von pur Styria**



Tourismusverband



Betriebsurlaub

Unser Büro ist von

**Montag den 23. April bis
einschließlich Sonntag den
29. April 2018 geschlossen.**

Alle Anrufe und E-Mails werden
direkt an Schladming-Dachstein
weitergeleitet und beantwortet.

7. Original Bergretter Fanwanderung

Auch in diesem Jahr werden zur 7. Original Bergretter Fanwanderung von **7. bis 9. September 2018** mehr als 400 Bergretter-Fans in Ramsau am Dachstein erwartet. Alle Informationen zur Bergretter Fanwanderung gibt es auf der www.ramsau.com, unter der Kategorie „Die Bergretter“ nachzulesen.



Drehstart „Die Bergretter“

Die Einschaltquoten von Staffel 9, welche im Dezember 2017 ausgestrahlt wurde, gibt es hier:

Folge 1 „Am Abgrund“:

5,21 Millionen Zuschauer, Marktanteil von 16,7%

Folge 2 „Entzug“:

5,79 Millionen Zuschauer, Marktanteil von 18,4%

Folge 3 „Ohne Aussicht“:

5,76 Millionen Zuschauer, Marktanteil von 18,6%

Folge 4 „Mutterliebe“:

5,9 Millionen Zuschauer, Marktanteil von 19,7%

Folge 5 „Entscheidung im Eis“:

5,19 Millionen Zuschauer, Marktanteil von 16,7%

Folge 6 „Winterkind“:

5,09 Millionen Zuschauer, Marktanteil von 16,1%

Veranstaltungs-Highlights Sommer 2018

- 1.-3.6.: Bergwelten Klettersteig Camp
- 8.6.: Alpentour Trophy
- 9.-10.6.: 31. Frühlingsfest der Pferde
- 15.-17.6.: **MASHevent**
berge.fitness.sport
- 16.6.: **Sonnwend Gleichmässigkeits-**
rennen
- 23.6.: **4. Austria eXtreme Triathlon**
- 6.-8.7.: ORF Steiermark Almtag &
ORF Steiermark Gipfeltreffen
- 7.7.: 8. Ramsauer Almtag
- 14.7.: Kulmfest der Freiwilligen
Feuerwehr
- 21.7.: 32. Fußballfest Ramsau
- 01.9.: 2. Torlauf Dachstein
- 7.-9.9.: 7. Original Bergretter
Fanwanderung
- 9.9.: 17. Hofwanderung
- 16.9.: Herbstkonzert der Trachten-musikkapelle auf der Türlwandhütte
- 21.-22.9.: Dachstein Almbtrieb
- 23.9.: Weisenblasen im Almgebiet
- 29.9.: Lange Nacht der Almen
- 5.7., 19.7., 2.8., 16.8., 30.8.:
Platzkonzerte der Trachtenmusik-kapelle Ramsau am Dachstein



Aufruf Dachsteinkönigin 2018

Für das 31. Frühlingsfest der Pferde werden ab April Bewerberinnen für die Dachsteinkönigin 2018/19 gesucht. Bewerbungen bitte an karin.thaler@ramsau.com





Skiregion Ramsau a. D.

Winter 2017/2018 Ein Winter wie früher ...

Eine geschlossene, weiße Schneedecke seit Ende November lässt jedes Skifahrer-Herz höher schlagen. Schon vor den Weihnachtsfeiertagen war der Skibetrieb in dieser Saison in vollem Gang und über die Weihnachtsferien konnte ein deutliches Plus an Schisportlern erzielt werden.

Nicht nur die Beseitigung der Schnee-



massen verlangte unseren Mitarbeitern einiges an Körpereinsatz ab, sondern auch so man-

che Wetterkapriolen, wie Schneestürme, die immer wieder Abschaltungen unserer Liftanlagen aus Sicherheitsgründen nötig machten, wurden zur Herausforderung. Alles in allem kann man aber auf einen wunderschönen, schneereichen Winter mit traumhaften Bedingungen zurückblicken.



Wir sind übersiedelt!

Seit Dezember befindet sich nun auch das Büro und somit die Hauptverkaufsstelle für Skipässe direkt am Rittisberg im neu erbauten Bürogebäude. Natürlich war das, wie zu erwarten, eine Umstellung für unsere Gäste, genauso wie für uns. Durch die gute Zusam-



menarbeit mit unseren Verkaufsstellen Schistube Steiner und Sport Ski Willy sowie unseren Liftwarten, direkt an den Liften, die ebenso einen Skikarten Verkauf bieten, sind wir nun aber gut angekommen und genießen die Vorteile, die sich daraus ergeben, direkt am Skiberg vor Ort zu sein.

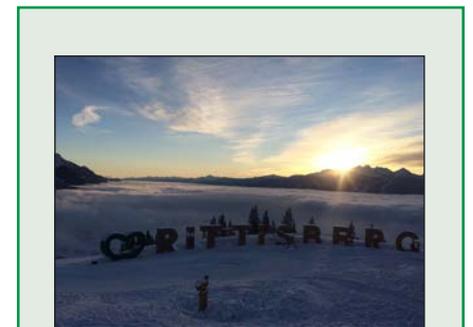
Winter - Schneefeste

Zum fixen Programmpunkt gehören jedes Jahr für Gäste und Einheimische die stimmungsvollen Winterschneefeste, genauso wie die Kinderschneefeste für Klein und Groß.



Die gute Stimmung an der Schneebar in Kombination

mit den anspruchsvollen Darbietungen aller Akteure machen das Schneefest zu einem einzigartigen Erlebnis.



Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Tourengern herzlich bedanken, dass unsere Regelung der Pistensperre ab 16:30 bis 08:00 Uhr gut eingehalten wurde und somit eine ungestörte Präparierung der Pisten möglich war. Wir hoffen weiterhin auf ein gutes, sicheres und rücksichtsvolles Miteinander aller Schifahrer, Tourengänger, Fußgänger und Mitarbeiter auf unseren Skibergen.

Trotz momentan noch bester Schneebedingungen wollen wir sichergehen und sorgen vor für die Osterferien. Der Rittisberg hat bis **4. April 2018** geöffnet.

Wir danken allen Betrieben, den Liftbetreibern mitsamt allen Liftwarten für die gute Zusammenarbeit und wünschen

ein schönes Osterfest und einen guten Abschluss der Saison!



Langjähriger Mitarbeiter geht in den Ruhestand

„Ohne Mitarbeiter, die sich für die Interessen des Unternehmens und die Wünsche der Kunden einsetzen, kann kein Betrieb erfolgreich sein“.

Wir schätzen die langjährige Treue von unserem Mitarbeiter Matthias Royer, der nach dieser Wintersaison in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird.



41 Wintersaisons hat Matthias Royer als Liftwart gearbeitet. 8 Saisons bei der Rittisbergbahn, danach 16 Saisons beim Zauberlift und die letzten 17 Wintersaisons beim Klanglift in Ramsau Ort. Mit seinem Engagement und seiner Hilfsbereitschaft ist der „Hias“ mittlerweile

mit vielen Gästen und Einheimischen auf „Du und Du“. Wir schätzen den Hias als zuverlässigen und fleißigen Mitarbeiter und Kollegen. Für diese lange Zeit, in der er den Betrieb tatkräftig unterstützt hat, möchten wir uns bei ihm herzlich bedanken. **Das Rittisberg Team wünscht ihm für die Zukunft alles Gute, begleitet von bester Gesundheit und frohem Lebensmut.**






4er Sesselbahn

Betriebszeiten 2018

**ab 19. Mai bis 01. Juli und
12. Sept. bis 14. Okt.**

Mittwoch – Donnerstag – Samstag – Sonntag

vom 04. Juli bis 09. Sept.

**Mittwoch - Donnerstag - Freitag
Samstag - Sonntag**

von 9.00 bis 16.30 Uhr

Bergfahrt od. Talfahrt	Erw. € 8	Kind € 5
Berg u. Talfahrt	Erw. € 12	Kind € 8

Bei Schlechtwetter mit Abschaltungen. (Regen, Gewitter)

www.rittisberg.at



Neuigkeiten von der Schulsozialarbeit

An der NMS 1 & PTS Schladming und der NMS Erzherzog Johann mit Ski-NMS stehen die Schulsozialarbeiterinnen als Ansprechpartnerinnen für SchülerInnen, Eltern/Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte zur Verfügung. An den Schulen sind die Schulsozialarbeiterinnen mit fixen Sprechstundenzeiten vertreten und können während dieser Zeiten oder nach individueller Vereinbarung aufgesucht werden.

Gewaltprävention an den Schulen

Gewaltprävention ist an mehreren Ebenen angesiedelt. Die sogenannte primäre Gewaltprävention richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen und versucht durch das, was Kinder stark macht, Gefährdungen zu verhindern. Es werden allgemeine Fähigkeiten im kommunikativen und sozialen Bereich gefördert. Das Verhindern von Gewalt, lange bevor

es zu körperlichen Gewalthandlungen kommt, steht im Vordergrund. An der NMS Erzherzog Johann mit Ski-NMS unterstützt die Schulsozialarbeit im Rahmen von Gewaltpräventionsworkshops SchülerInnen in der Auseinandersetzung und im Umgang mit den eigenen Gefühlen. Mithilfe von theaterpädagogischen und sozialpädagogischen Methoden wird das Signalisieren und Respektieren der eigenen Grenzen und die der anderen auf spielerische Weise geübt sowie Konfliktlösungsfähigkeiten gefördert. In der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Formen von Gewalt erfolgt eine Sensibilisierung der SchülerInnen. Gemeinsam mit den SchülerInnen werden Möglichkeiten gesammelt und besprochen, wie auf



beobachtete oder erlebte Gewalt reagiert werden kann und wohin sich die SchülerInnen wenden können.

Wir leben Vielfalt

Wir leben in einer bunten Gesellschaft. Wie kann ich damit umgehen, dass der oder die andere anders ist, ist eine Frage, die sich am besten im Tun mit den anderen beantworten lässt. Im Tun fällt dann vielleicht auf, dass der oder die andere gar nicht so anders ist. An der NMS 1 & PTS Schladming betreut das Diakoniewerk Schladming mit sehr viel Engagement das Schulbuffet. In einem gemeinsamen Projekt mit der Schwerpunktgruppe „Sozial-Kreativ“ der 3. Klassen geht es darum, Begegnungsräume für SchülerInnen und Menschen mit Beeinträchtigungen sowie MitarbeiterInnen des Diakoniewerks Schladming und ehrenamtlichen HelferInnen zu schaffen. Im Rahmen mehrerer Projekteinheiten fanden gemeinsame Treffen und Interviews zum gegenseitigen Kennenlernen statt. www.sera-liezen.at

Bürgerforum



EVAL-INFO-SYSTEM (EIS)

Ehrfurcht Vor Allem Leben
www.evalww.com

Das Informationssystem der Zukunft: Systematisch Richtung Wahrheit

EVALuierung:

Der Klimawandel-Bedrohung der Menschheit Veröffentlichung April 2018
Vorabinformation für die Leser der Ramsauer Gemeindefachrichten

Der Klimawandel ist mit all seinen dramatischen Folgen für die Umwelt, die Ernährung und den Weltfrieden das Kernthema der Gegenwart und Zukunft. Er betrifft alle Menschen vom Baby bis zur Oma und beeinflusst alle Bereiche menschlichen Lebens und macht dadurch das Thema so schwierig. In jahrelanger Arbeit wurden Dokumente zusammen getragen, archiviert, geschnitten und diese sollen nun in der einmaligen **EVALuierung: Der Klimawandel-Bedrohung der Menschheit** veröffentlicht und disku-

tiert werden und zu konkreten Maßnahmen führen. Es hilft nichts die bittere Realität, die uns auch nicht gefällt, zu ignorieren: **Wir Menschen haben die Rechnung ohne den Wirt gemacht** und geglaubt, wir könnten über viele Jahrzehnte die Erde brutal ausbeuten und Milliarden Tonnen Kohle, Erdöl und Gas aus der Erde holen und **ohne schwerwiegende Folgen** verbrennen. **Das ist unser Kernproblem und alles andere steht dahinter! Wir befinden uns in einem Teufelskreis:** Die meisten Politiker wissen genau, wie es um Mutter Erde steht und was getan werden müsste und die Mehrheit der Bevölkerung weiß es vermutlich auch. Das Volk wartet aber darauf, daß „die da oben“ was Entscheidendes unternehmen (mit Ausnahme großer Klimakonferenzen mit wachweichen und unverbindlichen Maßnahmen) „die da oben“ haben aber die Angst, daß „die da unten“ sie nicht mehr wählen, wenn notwendige unbequeme und verkräftbare Verhaltensänderungen gefordert werden. Alle

Maßnahmen, die uns im Sinne unseres bisherigen Lebensstils nicht ein bißchen wehtun, haben auch einen zu geringen Effekt in Bezug auf Verbesserungen der Situation Die Zivilgesellschaft wird nun die Sachverhalte fern jeden Lobbyeinflusses in **EVALuierungen** dokumentieren und klare und erfüllbare Forderungen an die Politiker stellen. Wir müssen diesen Kampf um die Zukunft unserer Kinder **jetzt** führen, da er **friedlich und zivilisiert mit Argumenten und beeindruckenden Dokumenten (Kurz-Videos) ausgetragen werden soll**. Die Wissenschaft gibt uns nur noch einige Jahre Zeit zur Umkehr, wenn wir diese letzte Chance versäumen, dann nehmen die Radikalen und die Militärs die Sache in die Hand und dann ist es zu spät. **Wir haben nur diese eine Erde, aber wir benehmen uns so, als hätten wir eine zweite. Es geht eigentlich um die Frage aller Fragen: Zu wieviel Vernunft sind wir fähig?**

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Hinrichs
www.evalww.com



15. HUBSILAUFLAUF 2018

DER 15. HUBSILAUFLAUF BRINGT AUCH MEISTEREHREN

Im Rahmen des 15. Hubsilauflaufs gab es eine Premiere - es wurden die Steirischen Landesmeistertitel aller Klassen im Individual-Bewerb (Aufstieg und Abfahrt) vergeben. Bei den Herren ging die Ehre mit Tagesbestzeit an Philipp Schrempf, bei den Damen an Lydia Prugger. Die Top-Zeit bei den Damen legte dieses Jahr Teresa Rudolfova in die anspruchsvolle Strecke. An Teilnehmern brachte die 2018er-Austragung einen Rekord – auf der Brandalm ist zumindest Platz für 280 Leute!

Die Strecke für die Sportklasse führte dem warmen Wetter geschuldet über die Variante Skiweg, Burgleiten zum Gamsfeldgassl. Trotzdem schnelle Verhältnisse am Skiweg und eine ausgezeichnete Spur mit zahlreichen



Spitzkehren im Gelände. Die Abfahrt geschmeidig zu fahren und ideal, um im Downhill-Modus noch Zeit gut zu machen. Das Rennen an der Spitze entwickelte sich, mit Abständen von nur wenigen Sekunden zwischen den 4 ersten Plätzen bis zum Abfellen am Gassl, extrem spannend. Die ersten drei Herren dann innerhalb von nur von 21 Sekunden im Ziel:

- Sieger Philipp Schrempf in 43,44**
2. Hans Hutegger - 43,59
3. Gerhard Tritscher - 44,05
Damen: Teresa Rudolfova mit 55,18
2. Lydia Prugger - 56,34
3. Elena Waschl - 1.01,43

Weitere Meisterehren wurden an Gerhard Tritscher (Masters), Franziska Höflechner (Seniors), Elena Waschl (Junioren) und Nils Oberauer (Cadeten) vergeben. Legendär wieder die Verlosung mit vielen schönen Preisen! Der Dank der Organisatoren gilt allen Spendern, Unterstützern und Fans des Hubsilauflaufs.

Ergebnis und Fotos sind unter www.hubsilauflauf.at zu finden.

